



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Finanzmanagement	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Müller, Henrick Datum: 22.05.2019	Bericht	2019/182
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Jahresabschluss 2018

Produkt/e:

111-300 Finanzmanagement - Haushalt, Buchhaltung, Controlling

Beratungsfolge

Status Datum Gremium

Ö 12.06.2019 Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung, Personal und innere Angelegenheiten

Anlage/n:

Keine

Beschlussvorschlag:

Berichtsvorlage – keine Beschlussfassung erforderlich.

Sachlage:

Nach Fertigstellung des Jahresabschlusses 2018 werden dem Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung, Personal und innere Angelegenheiten die wesentlichen Bestandteile des Jahresabschlusses zur Vorabinformation vorgelegt.

Das förmliche Verfahren der Entgegennahme des Jahresabschlusses sowie die Entlastung des Landrats durch den Kreistag erfolgt im Anschluss an die noch anstehende Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt.

Ergebnisrechnung:

Im Jahr 2018 hat der Landkreis einen **Gesamtüberschuss** von **13.189.740,58 Euro** erzielt. Damit wurde der geplante Überschuss von 3.293.400 Euro um 9.896.340,58 Euro übertroffen.

Ergebnisrechnung - Jahresergebnis 2018

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansätze des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	mehr (+) weniger (-)
1	2	3	4	5
Ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	3.498.433,98	3.490.000	3.625.761,33	+135.761,33
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	169.908.927,73	176.454.700	180.885.053,58	+4.430.353,58
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	4.328.591,29	4.521.700	4.348.027,41	-173.672,59
4. sonstige Transfererträge	4.722.817,88	4.135.000	4.631.341,58	+496.341,58
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	12.276.355,24	12.719.900	13.693.910,95	+974.010,95
6. privatrechtliche Entgelte	777.582,20	519.700	1.027.289,68	+507.589,68
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	86.358.150,16	82.871.600	84.653.171,02	+1.781.571,02
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.491.125,83	3.332.900	2.960.851,18	-372.048,82
9. aktivierte Eigenleistungen				
10. Bestandsveränderungen				
11. sonstige ordentliche Erträge	2.525.269,77	2.082.800	5.361.880,93	+3.279.080,93
12. = Summe ordentliche Erträge	287.887.254,08	290.128.300	301.187.287,66	+11.058.987,66
Ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	34.057.119,83	37.803.100	34.878.458,62	-2.924.641,38
14. Aufwendungen für Versorgung	886.873,00		2.017.209,00	+2.017.209,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.328.462,94	22.132.700	22.523.303,44	+390.603,44
16. Abschreibungen	8.802.029,29	9.193.100	7.860.766,41	-1.332.333,59
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.335.781,00	3.568.000	3.292.787,22	-275.212,78
18. Transferaufwendungen	112.751.202,83	114.939.600	122.236.195,78	+7.296.595,78
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	97.580.860,12	99.198.400	95.164.979,82	-4.033.420,18
21. = Summe ordentliche Aufwendungen				
21. ordentliches Ergebnis	280.742.329,01	286.834.900	287.973.700,29	+1.138.800,29
Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	+7.144.925,07	+3.293.400	+13.213.587,37	+9.920.187,37
22. außerordentliche Erträge	10.650,76		7.722,09	+7.722,09
23. außerordentliche Aufwendungen	14.993,82		31.568,88	+31.568,88
24. außerordentliches Ergebnis	-4.343,06		-23.846,79	-23.846,79
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches / außerordentliches Ergebnis)				
Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	+7.140.582,01	+3.293.400	+13.189.740,58	+9.896.340,58

Bilanz zum 31.12.2018:

Die Schlussbilanz zum 31.12.2018 weist eine Bilanzsumme von rund 337 Mio. Euro auf. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Bilanzsumme damit um über 20 Mio. Euro erhöht.

	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
AKTIVA					
1. Immaterielles Vermögen	60.852.733,33	62.100.050,07	63.488.512,25	65.886.824,13	69.483.990,63
2. Sachvermögen	149.940.945,44	152.097.210,51	155.695.093,43	160.047.682,50	164.188.597,67
3. Finanzvermögen	84.055.785,85	82.877.222,34	82.987.157,81	80.663.147,88	86.208.002,2
4. Liquide Mittel	41.365,07	43.089,83	6.701.591,02	3.219.845,02	10.915.174,16
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	3.565.750,69	6.073.173,56	5.735.605,06	6.044.143,21	5.916.197,99
Bilanzsumme	298.456.580,38	303.190.746,31	314.607.959,57	315.861.642,74	336.711.962,65
PASSIVA					
1. Nettoposition	95.522.304,37	96.381.799,49	98.358.871,50	105.551.485,89	119.015.279,42
2. Schulden	136.541.311,91	129.790.408,60	132.747.111,06	120.039.211,91	130.024.921,10
3. Rückstellungen	63.546.914,6	67.791.038,99	65.936.893,45	79.804.368,70	84.829.450,30
4. Passive Rechnungsabgrenzung	2.846.049,34	9.227.499,23	17.565.083,56	10.466.576,24	2.842.311,83
Bilanzsumme	298.456.580,38	303.190.746,31	314.607.959,57	315.861.642,74	336.711.962,65

Die Schlussbilanz zum Stichtag 31.12.2018 ist im Rechenschaftsbericht in komprimierter Form enthalten.

Finanzrechnung Jahresergebnis 2018:

Die Finanzrechnung schließt in den Salden der haushaltswirksamen Ein- und Auszahlungen wie folgt ab:

	Ergebnis in Euro	Ansatz in Euro	mehr (+) weniger (-)
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit:	14.945.492,56	3.767.300	+11.178.192,56
Saldo aus Investitionstätigkeit:	-6.765.252,47	-16.873.300	+10.108.047,53
Saldo aus Finanzierungstätigkeit:	5.415.689,46	11.237.200	-5.821.510,54

Das Ergebnis der Finanzrechnung ist im Rechenschaftsbericht abgebildet und erläutert.

Haushaltsreste:

Haushaltsreste Ergebnishaushalt: **2.574.650,40 Euro**

Haushaltsreste für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen: **47.984.248,28 Euro**

Haushaltseinnahmereste für Kredite: **29.933.376,02 Euro**

Der Rechenschaftsbericht wird zu einem späten Zeitpunkt nachgereicht.



LANDKREIS LÜNEBURG

**Jahresabschluss
2018**

- Rechenschaftsbericht -



Inhaltsverzeichnis

1. VORWORT	- 2 -
2. HAUSHALTSSATZUNG	- 2 -
3. ERGEBNISRECHNUNG	- 3 -
3.1 <i>Ergebnisrechnung - Jahresergebnis</i>	- 3 -
3.2 <i>Positionen der Ergebnisrechnung</i>	- 4 -
3.2.1 Steuern und ähnliche Abgaben.....	- 4 -
3.2.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen.....	- 4 -
3.2.3 Auflösungserträge aus Sonderposten.....	- 5 -
3.2.4 Sonstige Transfererträge.....	- 5 -
3.2.5 öffentlich-rechtliche Entgelte.....	- 5 -
3.2.6 privatrechtliche Entgelte.....	- 5 -
3.2.7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen.....	- 6 -
3.2.8 Zinsen und ähnliche Finanzerträge.....	- 6 -
3.2.9 sonstige ordentliche Erträge.....	- 6 -
3.2.10 Personalaufwendungen.....	- 6 -
3.2.11 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.....	- 7 -
3.2.12 Abschreibungen.....	- 7 -
3.2.13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen.....	- 8 -
3.2.14 Transferaufwendungen und sonstige ordentliche Aufwendungen.....	- 8 -
3.3 <i>Außerordentliches Ergebnis 2018</i>	- 11 -
3.4 <i>Künftige Entwicklungen, Ausblick</i>	- 11 -
4. SCHLUSSBILANZ ZUM 31.12.2018	- 12 -
4.1 <i>Komprimierte Darstellung der Schlussbilanz zum 31.12.2018</i>	- 12 -
4.2 <i>Bilanzielle Entwicklungen in 2018</i>	- 14 -
4.2.1 Aktiva.....	- 14 -
4.2.2 Passiva.....	- 17 -
5. FINANZRECHNUNG	- 21 -
6. ANHANG (§ 56 KomHKVO)	- 23 -
6.1 <i>Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</i>	- 23 -
6.2 <i>Erläuterung wichtiger Produktergebnisse des Jahresabschlusses und erheblicher Abweichungen von den Haushaltsansätzen sowie nicht erreichter Produktziele</i>	- 23 -
6.3 <i>Über- und außerplanmäßige Bewilligungen im Haushaltsjahr 2018</i>	- 58 -
7. ÜBERSICHTEN DER ÜBERTRAGENEN HAUSHALTSRESTE	- 59 -
7.1 <i>Übertragene Haushaltsreste Ergebnishaushalt</i>	- 59 -
7.2 <i>Übertragene Haushaltsreste für Investitionen</i>	- 61 -
8. ÜBERSICHT DER ABGESCHLOSSENEN INVESTITIONSMASSNAHMEN	- 63 -
9. ANLAGEN ZUM ANHANG	- 63 -



1. VORWORT

Im Jahr 2018 hat der Landkreis einen Jahresüberschuss von 13.189.740,58 Euro erzielt. Damit wurde der geplante Überschuss von 3.293.400 Euro um 9.896.340,58 Euro übertroffen.

Die Schlussbilanz zum 31.12.2018 weist eine Bilanzsumme von rund 337 Mio. Euro auf. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Bilanzsumme um rund 21 Mio. Euro erhöht.

Der Jahresabschluss und der dazugehörige Rechenschaftsbericht wurden auf der Grundlage und unter Beachtung der einschlägigen haushaltsrechtlichen Vorschriften (NKomVG, KomHKVO) erstellt.

Ausführliche Erläuterungen zum Jahresabschluss, zur Ergebnisrechnung, zur Finanzrechnung und der Bilanz folgen in den anschließenden Kapiteln.

2. HAUSHALTSSATZUNG

Der Kreistag hat die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 am 18.12.2017 beschlossen.

Die Genehmigung der Haushaltssatzung ist vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport am 28.02.2018 ohne Bedingungen oder Auflagen erteilt worden.

Die Haushaltssatzung wurde entsprechend den Bestimmungen des § 114 Abs. 2 NKomVG im Amtsblatt für den Landkreis Lüneburg Nr. 4/2018 vom 08.03.2018, Seite 46, öffentlich bekannt gemacht.

Der Haushaltsplan wurde im Anschluss an die öffentliche Bekanntmachung mit den entsprechenden Anlagen vom 09.03.2018 bis einschließlich 19.03.2018 öffentlich ausgelegt. Am 20.03.2018 ist die Haushaltssatzung 2018 in Kraft getreten.



3. ERGEBNISRECHNUNG

3.1 *Ergebnisrechnung - Jahresergebnis*

Im Jahr 2018 hat der Landkreis einen Jahresüberschuss von 13.189.740,58 Euro erzielt. Damit wurde der geplante Überschuss von 3.293.400 Euro um 9.896.340,58 Euro übertroffen.

Erträge und Aufwendungen in Euro	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz des Rechnungsjah- res 2018	Ergebnis des Rechnungsjah- res 2018	mehr (+) weniger (-)
Ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	3.498.433,98	3.490.000	3.625.761,33	+135.761,33
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	169.908.927,73	176.454.700	180.885.053,58	+4.430.353,58
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	4.328.591,29	4.521.700	4.348.027,41	-173.672,59
4. sonstige Transfererträge	4.722.817,88	4.135.000	4.631.341,58	+496.341,58
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	12.276.355,24	12.719.900	13.693.910,95	+974.010,95
6. privatrechtliche Entgelte	777.582,20	519.700,00	1.027.289,68	+507.589,68
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	86.358.150,16	82.871.600	84.653.171,02	+1.781.571,02
8. Zinsen und ähnliche Finanzer- träge	3.491.125,83	3.332.900	2.960.851,18	-372.048,82
9. aktivierte Eigenleistungen				
10. Bestandsveränderungen				
11. sonstige ordentliche Erträge	2.525.269,77	2.082.800	5.361.880,93	+3.279.080,93
12. = Summe ordentliche Erträge	287.887.254,08	290.128.300	301.187.287,66	+11.058.987,66
Ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	34.057.119,83	37.803.100	34.878.458,62	-2.924.641,38
14. Aufwendungen für Versorgung	886.873,00		2.017.209,00	+2.017.209,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.328.462,94	22.132.700	22.523.303,44	+390.603,44
16. Abschreibungen	8.802.029,29	9.193.100	7.860.766,41	-1.332.333,59
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.335.781,00	3.568.000	3.292.787,22	-275.212,78
18. Transferaufwendungen	112.751.202,83	114.939.600	122.333.470,01	+7.393.870,01
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	97.580.860,12	99.198.400	95.067.705,59	-4.130.694,41
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	280.742.329,01	286.834.900	287.973.700,29	1.138.800,29
Ordentliches Ergebnis	7.144.925,07	3.293.400	13.213.587,37	+9.920.187,37
Außerordentliche Erträge	10.650,76		7.722,09	+7.722,09
Außerordentliche Aufwendun- gen	14.993,82		31.568,88	+31.568,88
Außerordentliches Ergebnis	-4.343,06		-23.846,79	-23.846,79
J a h r e s e r g e b n i s				
Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	+7.140.582,01	+3.293.400	+13.189.740,58	+9.896.340,58



3.2 Positionen der Ergebnisrechnung

3.2.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Erträge	Ansatz	Ergebnis	Abw. (+/-)
1. Steuern und ähnliche Abgaben	3.490.000	3.625.761,33	+135.761,33

Die größte Ertragsposition in dieser Rubrik stellen mit rund 3,5 Mio. Euro die Leistungen des Landes zur Umsetzung von Zuweisungen nach § 5 Nds. AG SGB II dar. Die Erträge lagen rund 150.000 Euro über den geplanten Ansätzen von rund 3,3 Mio. Euro.

Bei der einzigen Steuer die der Landkreis Lüneburg erhebt, der Jagdsteuer, wurde ein planmäßiges Ergebnis erreicht (Ansatz: 160.000 Euro, Ergebnis: 159.992,68 Euro, Abw. -1.007,32 Euro).

3.2.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Erträge	Ansatz	Ergebnis	Abw. (+/-)
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	176.454.700	180.885.053,58	+4.430.353,58

Die Erträge des Landkreises Lüneburg resultieren im Wesentlichen aus der Kreisumlage und den Schlüsselzuweisungen.

Vom Land konnten Schlüsselzuweisungen in Höhe von rund 50 Mio. Euro vereinnahmt werden. Dies waren rund 2,1 Mio. Euro mehr als geplant.

Die Erträge aus der Kreisumlage lagen mit 103,6 Mio. Euro etwa 1 Mio. Euro über den Ansätzen.

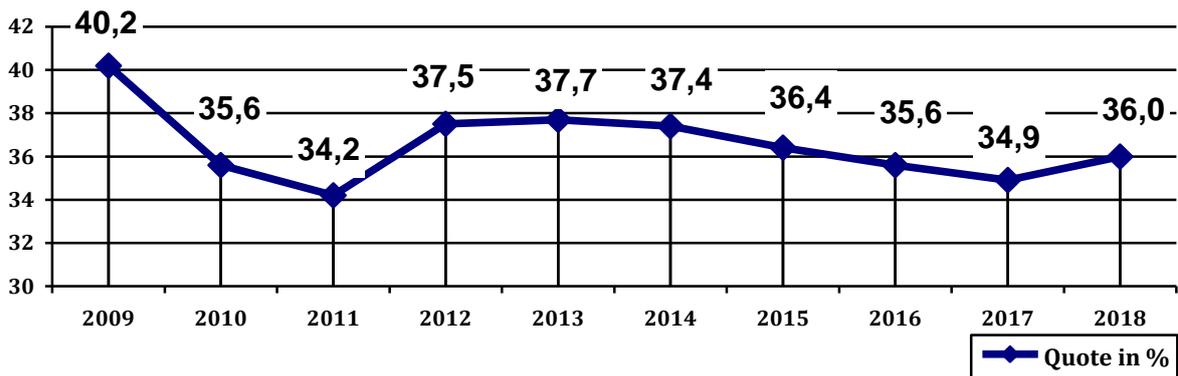
Weitere Verbesserungen von rund 900.000 Euro konnten bei der Leistungsbeteiligung des Bundes zu den Kosten der Unterkunft und Heizung nach § 46 SGB II erzielt werden (Plan rd. 15,9 Mio. Euro, Ergebnis rd. 16,8 Mio. Euro, Abw. +900.000 Euro).

Kennzahl **Kreisumlagenquote = 35,98 %**

(Ermittlung: Kreisumlage x 100 / ordentliche Aufwendungen)

Die Kreisumlagenquote gibt an, zu welchem Teil sich der Landkreis „selbst“ durch Umlagen finanzieren kann.

Entwicklung der Kreisumlagenquote





3.2.3 Auflösungserträge aus Sonderposten

Erträge	Ansatz	Ergebnis	Abw. (+/-)
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	4.521.700	4.348.027,41	-173.672,59

Die Auflösungserträge aus Sonderposten lagen unter den geplanten Ansätzen. Es handelt sich dabei u.a. um Zuschüsse aus der Kreisschulbaukasse für Schulbaumaßnahmen des Landkreises. Diese Position ist schwierig zu kalkulieren, da zum Zeitpunkt der Planung nicht genau feststeht, wann eine Baumaßnahme tatsächlich abgeschlossen sein wird.

3.2.4 Sonstige Transfererträge

Erträge	Ansatz	Ergebnis	Abw. (+/-)
4. sonstige Transfererträge	4.135.000	4.631.341,58	+496.341,58

Die Transfererträge ergeben sich aus den Erstattungsleistungen anderer Sozialleistungsträger, aus eigenem Einkommen und Vermögen sowie aus Unterhaltsansprüchen.

Insbesondere beim Kostenersatz aus eigenem Einkommen / Vermögen für Sozialleistungen außerhalb von Einrichtungen örtlicher Träger konnten Verbesserungen erzielt werden (Plan rd. 1,76 Mio. Euro, Ergebnis: rd. 2,02 Mio. Euro, Abw.: + rd. 260.000 Euro). Weitere Mehrerträge ergaben sich beim Kostenersatz aus eigenem Einkommen / Vermögen für Sozialleistungen innerhalb von Einrichtungen (Plan rd. 291.000 Euro, Ergebnis rd. 476.000 Euro, Abw. +185.000 Euro). Die Mehrerträge sind Kostenerstattungen für zuvor gewährte Leistungen des Landkreises, sie sind daher ergebnisneutral.

3.2.5 öffentlich-rechtliche Entgelte

Erträge	Ansatz	Ergebnis	Abw. (+/-)
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	12.719.900	13.693.910,95	+974.010,95

Verbesserungen sind sowohl bei den Verwaltungsgebühren (Plan rd. 2,16 Mio. Euro, Ergebnis rd. 2,57 Mio. Euro, Abw. +rd. 410.000 Euro) als auch bei den Benutzungsgebühren (Plan rd. 9,1 Mio. Euro, Ergebnis rd. 9,6 Mio. Euro, + rd. 500.000 Euro) zu verzeichnen. Die Mehrerträge bei den Verwaltungsgebühren konnten insbesondere im Bereich des Kraftfahrzeugwesens erzielt werden (+rd. 190.000 Euro). Insbesondere bei Zulassungsangelegenheiten sind steigende Fallzahlen zu verzeichnen, die auf einen anwachsenden Fahrzeugbestand im Kreisgebiet beruhen. Weitere Mehrerträge von rund 40.000 Euro erzielte der Bereich Bauordnung (Plan 0 Euro, Ergebnis 39.948,19 Euro).

Die Mehrerträge bei den Benutzungsgebühren wurden im Bereich des Rettungsdienstes erzielt. Sie dienen zum anteiligen Ausgleich von Mehraufwendungen der beauftragten Hilfsorganisationen für den Rettungsdienst. Den Mehrerträgen stehen auch Mehraufwendungen entgegen.

3.2.6 privatrechtliche Entgelte

Erträge	Ansatz	Ergebnis	Abw. (+/-)
6. privatrechtliche Entgelte	519.700	1.027.289,68	+507.589,68

Die zusätzlichen Erträge beruhen zum einen auf Schadenersatzleistungen (Plan 0 Euro, Ergebnis 310.000) sowie auf von Schüler*innen erstattete Telefon- und Kopierkosten in Höhe von rund 150.000 Euro. Bei den Schadenersatzleistungen sind insbesondere 300.000 Euro zu nennen, die von einer Versicherung für einen Wasserschaden an der Sporthalle der BBS I zu leisten war. Diese Mehrerträge korrespondieren mit entsprechenden Mehraufwendungen, die zum Teil schon in Vorjahren anfielen.



3.2.7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge	Ansatz	Ergebnis	Abw. (+/-)
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.871.600	84.653.171,02	+1.781.571,02

Bei der Abrechnung des Quotalen Systems mit dem Land Niedersachsen konnten Mehrerträge von rund 850.000 Euro erzielt werden (Plan rd. 32,32 Mio. Euro, Ergebnis rd. 33,17 Mio. Euro). Weitere Mehrträge von rund 860.000 Euro ergaben sich aus Erstattungen des Landes in Vorjahren erbrachte Leistungen an unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (Plan rd. 3 Mio. Euro, Ergebnis rd. 3,86 Mio. Euro).

3.2.8 Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Erträge	Ansatz	Ergebnis	Abw. (+/-)
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.332.900	2.960.851,18	-372.048,82

Die Verschlechterung beruht auf einer mit rund 1,9 Mio. Euro unter den Erwartungen von rund 2,4 Mio. Euro liegenden Gewinnausschüttung der AVACON AG (- rd. 500.000 Euro). Dieser Minderertrag konnte teilweise durch eine nicht vorherzusehende Gewinnausschüttung der OHE in Höhe von rund 140.000 Euro kompensiert werden.

3.2.9 sonstige ordentliche Erträge

Erträge	Ansatz	Ergebnis	Abw. (+/-)
11. sonstige ordentliche Erträge	2.082.800	5.361.880,93	+3.279.080,93

Durch die Auflösung nicht vollständig benötigter Rückstellungen ergaben sich Mehrerträge von rund 3,7 Mio. Euro. Als wesentliche Position ist hier eine nicht vollständig benötigte Finanzvertrags-Rückstellung für die Abrechnung mit der Hansestadt Lüneburg in Höhe von rund 3,5 Mio. Euro zu nennen.

Diese Verbesserung wird durch Mindererträge bei den Verwarnungs- und Bußgeldern aus der Verkehrsüberwachung von rund 420.000 Euro zum Teil egalisiert (Plan rd. 1,12 Mio. Euro, Ergebnis rd. 700.000 Euro).

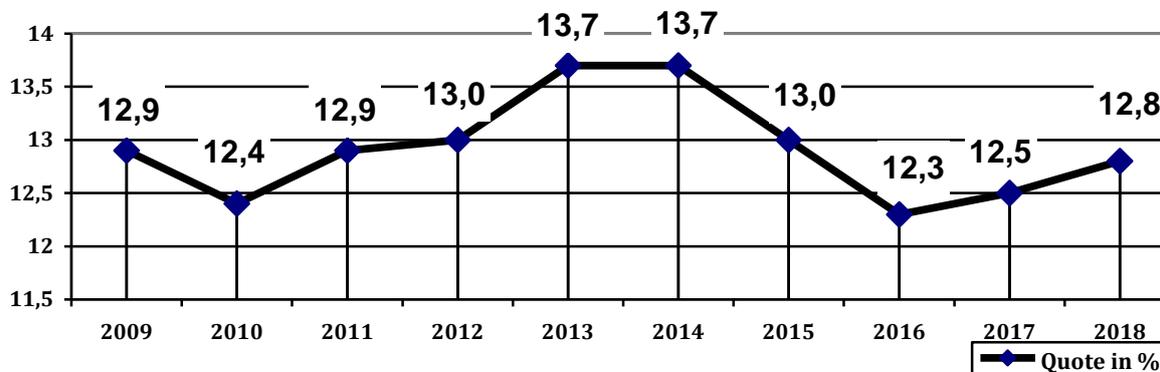
3.2.10 Personalaufwendungen

Aufwendungen	Ansatz	Ergebnis	Abw. (+/-)
13. Aufwendungen für aktives Personal	37.803.100	34.878.458,62	-2.924.641,38
14. Aufwendungen für Versorgung		2.017.209,00	+2.017.209,00
Gesamtaufwendungen	37.803.100	36.895.667,62	-907.432,38

Die Abweichung ergibt sich aufgrund von unterschiedlichen Stellenvakanzen und Personalveränderungen, die sich zum Planungsstand ergeben haben.

Kennzahl **Personalintensität** = **12,81 %**

(Ermittlung: Personal- und Versorgungsaufwendungen x 100 / ordentliche Aufwendungen)

Entwicklung der Personalintensität**3.2.11 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Aufwendungen	Ansatz	Ergebnis	Abw. (+/-)
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.132.700	22.523.303,44	+390.603,44

Die Verschlechterung ergibt sich durch Mehraufwendungen bei den Beauftragten des Rettungsdienstes in Höhe von rd. 950.000 Euro. Zur Deckung hat der Kreistag am 05.11.2018 einer überplanmäßigen Aufwendung in Höhe von 665.922,40 Euro zugestimmt (Vorlage 2018/325). Die weiteren Mehraufwendungen sind durch entsprechende Mehrerträge (siehe Erläuterungen bei 3.2.5 öffentlich-rechtliche Entgelte) gedeckt.

Verbesserungen ergaben sich bei den Aufwendungen für Strom in Höhe von rund 200.000 Euro (Plan rd. 1,2 Mio. Euro, Ergebnis rd. 920.000 Euro) sowie für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen von rund 290.000 Euro (Plan rd. 740.000 Euro, Ergebnis rd. 450.000 Euro). Zu berücksichtigen ist allerdings, dass für die Verbesserungen bei den Ansätzen zum Erwerb der geringwertigen Vermögensgegenstände zum Großteil Haushaltsreste im Ergebnishaushalt, insbesondere im Rahmen der Schulbudgets, gebildet wurden.

3.2.12 Abschreibungen

Aufwendungen	Ansatz	Ergebnis	Abw. (+/-)
16. Abschreibungen	9.193.100	7.860.766,41	-1.332.333,59

Im Jahr 2017 wurden aufgrund eines Erfassungsfehlers in der Anlagenbuchhaltung rund 750.000 Euro zu viel abgeschrieben. Dieser Fehler wurde im Jahresabschluss 2018 korrigiert. Daher ergibt sich eine entsprechende Verbesserung bei der dieser Position.

Weitere Verbesserungen ergaben sich, da sich geplante Investitionen zum Teil zeitlich verschoben haben. Dies wird auch durch die hohen investiven Haushaltsreste von rund 48 Mio. Euro deutlich.



3.2.13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Aufwendungen	Ansatz	Ergebnis	Abw. (+/-)
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.568.000	3.292.787,22	-275.212,78

Sowohl bei den Zinsaufwendungen für Investitionskredite (rd. 245.000 Euro) als auch bei den Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite (rd. 30.000 Euro) konnten Einsparungen erzielt werden.

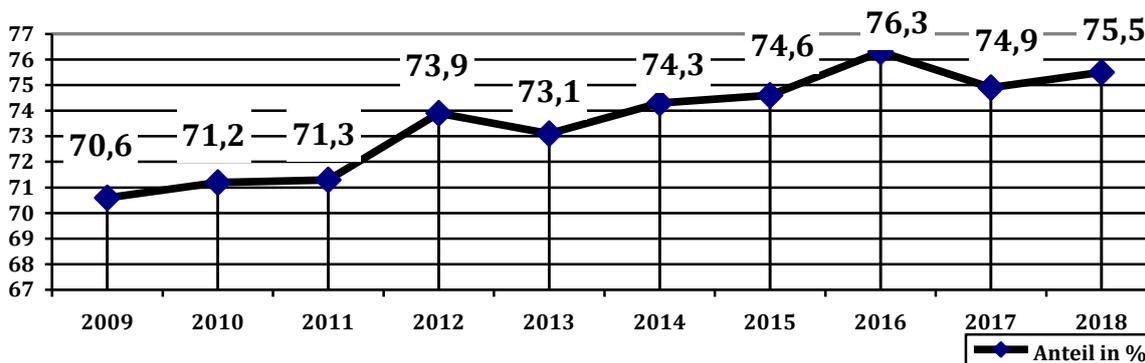
3.2.14 Transferaufwendungen und sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen	Ansatz	Ergebnis	Abw. (+/-)
18. Transferaufwendungen	114.939.600	122.333.470,01	+7.393.870,01
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	99.198.400	95.067.705,59	-4.130.694,41
Gesamtaufwendungen	214.138.000	217.401.175,60	3.284.298,80

Die Transfer- und sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzen sich vor allem aus den verschiedenen sozialen Leistungen und Hilfearten, Zuweisungen an Dritte und den Abrechnungen zwischen Hansestadt und Landkreis Lüneburg nach dem Finanzvertrag zusammen.

Diese beiden Aufwandspositionen machen mit rund 217 Mio. Euro an den gesamten ordentlichen Aufwendungen des Landkreises einen Anteil von 75,49 % (Vorjahr: 74,91 %) aus.

Anteil Transfer- u. sonstiger Aufwand am Gesamtaufwand





3.2.14.1 Sozialhilfe (Produktgruppen 311 bis 313)

Sozialhilfe in Euro	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz	Ergebnis	Abw. (+/-)
Netto-Aufwendungen Landkreis ohne Quotales System	9.968.454,69	23.067.100	13.183.752,63	+9.883.347,37
Erstattung an die Hansestadt Lüneburg	49.245.216,16	48.270.000	48.471.153,66	-201.153,66
Erträge Quotales System	-29.614.987,79	-32.320.000	-33.340.812,21	+1.020.812,21
Landeszuwendungen zur Umsetzung SGB II	-3.339.480,71	-3.330.000	-3.466.768,65	+136.768,65
Gesamtaufwendungen netto	26.259.202,35	35.687.100	24.847.325,43	+10.839.774,57

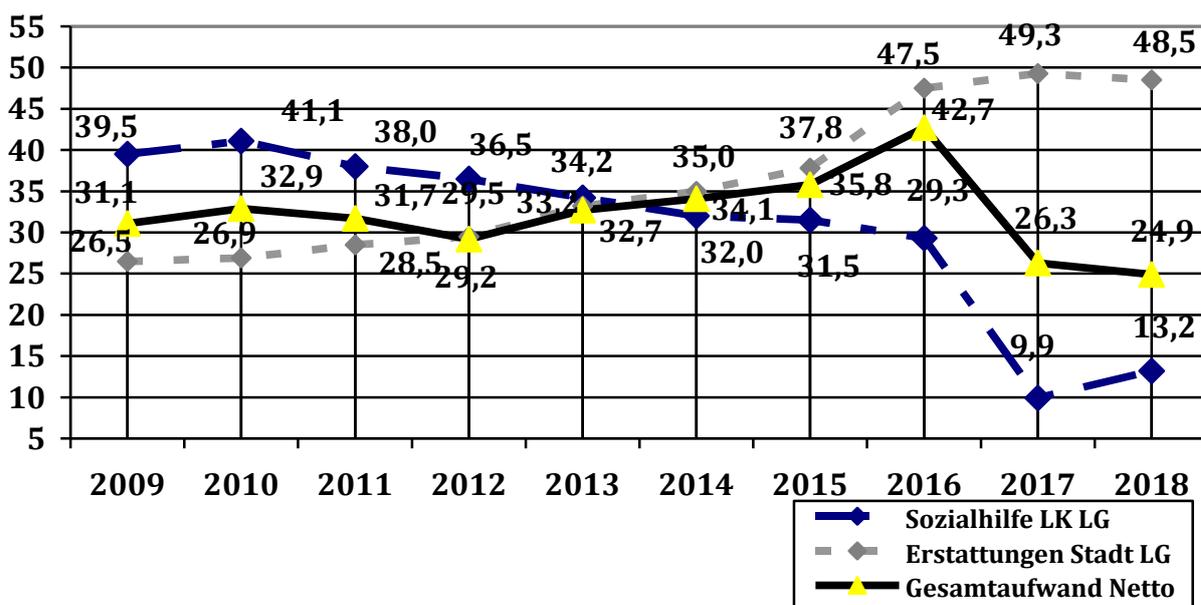
Der hier mit „Sozialhilfe – Gesamtaufwendungen netto“ bezeichnete Bereich beinhaltet die Leistungen für Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII, Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sowie Zuweisungen des Landes nach dem Quotalen System und zur Umsetzung des SGB II. Enthalten sind auch die hierfür zu leistenden Erstattungen an die Hansestadt Lüneburg im Rahmen des Finanzvertrages.

In den Gesamtaufwendungen werden die Erstattungsleistungen an die Hansestadt Lüneburg sowie Erträge aus dem Quotalen System sowie der Landeszuwendung zur Umsetzung vom SGB II berücksichtigt. Allerdings fließen in die Netto-Berechnung für den Landkreis auch Erstattungsleistungen des Landes für Aufwendungen der Hansestadt ein.

Die Gesamtaufwendungen netto lagen mit rund 24,8 Mio. Euro deutlich niedriger als der Planwert von rund 35,7 Mio. Euro. Ein erheblicher Treiber für diese Entwicklung waren die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. So konnten hier insgesamt Verbesserungen von rund 5,6 Mio. Euro erzielt werden. Die Ursachen werden im Rahmen des Produktberichtes zum Produkt 313-000 „Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz“ analysiert (siehe Seite 43)

Eine weitere erhebliche Verbesserung von rund 3,8 Mio. Euro wurde bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II erreicht (Plan rd. 21,2 Mio. Euro, Ergebnis rd. 17,4 Mio. Euro). Grund hierfür war die gute Arbeitsmarktsituation.

Entwicklung Sozialhilfefaufwand in Mio. Euro



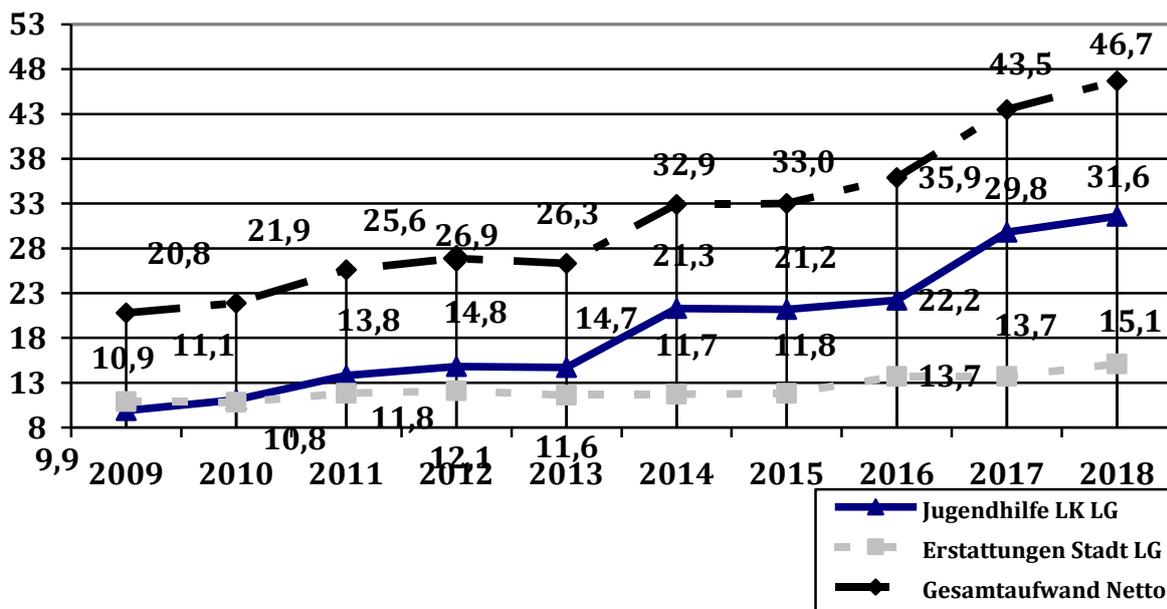


3.2.14.2 Jugendhilfe (Produktgruppen 361, 362, 363, 365)

Jugendhilfe in Euro	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)
Netto-Aufwendungen Landkreis	29.823.447,33	31.607.067,40	24.759.600	-6.847.467,40
Erstattung an die Hansestadt Lüneburg	13.704.192,62	15.047.926,64	15.050.000	2.073,36
Gesamtaufwendungen netto	43.527.639,95	46.654.994,04	39.809.600	-6.845.394,04

Das hier ausgewiesene Ergebnis der Jugendhilfe beinhaltet die Leistungen für die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege, Jugendarbeit, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe sowie Tageseinrichtungen für Kinder. Enthalten sind auch die hierfür zu leistenden Erstattungen an die Hansestadt Lüneburg im Rahmen des Finanzvertrages. Die Verschlechterung in den Netto-Aufwendungen des Landkreises ergibt sich bei der Hilfe zur Erziehung in Höhe von rund 3 Mio. Euro (Plan rd. 23,5 Mio. Euro, Ergebnis rd. 26,5 Mio. Euro) sowie bei den Tageseinrichtungen für Kinder in Höhe von rund 4,2 Mio. Euro (Plan rd. 10,5 Mio. Euro, Ergebnis rd. 14,8 Mio. Euro). Die Mehraufwendungen für Kinder in Tageseinrichtungen ergeben sich im Wesentlichen aus der zusätzlichen, vom Kreistag am 25.06.2018 beschlossenen, Förderung des gemeindlichen Kita-Wesens von 3,7 Mio. Euro (Vorlage 2018/195).

Entwicklung Jugendhilfeaufwand in Mio. Euro



3.2.14.3 Finanzvertrag mit der Hansestadt Lüneburg

(Transferaufwendungen, sonstige Aufwendungen, ggf. abrechnungsbedingt außerordentliche Erträge/Aufwendungen)

Finanzvertrag in Euro	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)
(Außerordentliche) Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen	1.095.009,27	3.544.795,02		+3.544.795,02
Zuweisungen / Erstattungen (Vorjahr inkl. periodenfremder Aufwendungen)	65.472.099,90	68.926.208,06	68.638.600	+287.608,06
Gesamtaufwendungen – netto –	64.377.090,63	65.381.413,04	68.638.600	+3.257.186,96

Neben den Aufwendungen im Ergebnishaushalt werden nach dem Finanzvertrag auch investive Zuwendungen nach § 118 NSchG vom Landkreis an die Hansestadt Lüneburg geleistet. Diese werden



beim Landkreis als aktivierbare Zuwendungen in der Bilanz nachgewiesen. Im abgelaufenen Haushaltsjahr wurden hier 996.876 Euro gezahlt (Haushaltsansatz: 1.070.000 Euro).

3.3 **Außerordentliches Ergebnis 2018**

Wesentliche außerordentliche Erträge und Aufwendungen
(§ 56 Abs. 2 Ziffer 3 KomHKVO)

Der außerordentliche Ergebnishaushalt schließt in 2018 wie folgt ab:

Außerordentliches Ergebnis in Euro	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)
Außerordentliche Erträge	10.650,76	7.722,09	0	+7.722,09
Außerordentliche Aufwendungen	14.993,82	31.568,88	0	+31.568,88
Außerordentliches Ergebnis	-4.343,06	-23.846,79	0	-23.846,79

Auf Grund von geänderten Zuordnungsvorschriften sind ab 2017 deutlich weniger Erträge und Aufwendungen dem außerordentlichen Ergebnis zugeordnet.

Zum einen sind die periodenfremden Erträge und Aufwendungen (= Erträge und Aufwendungen aus Vorjahren) nunmehr Teil des ordentlichen Ergebnisses und werden nicht mehr gesondert im außerordentlichen Ergebnis ausgewiesen, zum anderen werden die Erträge aus der Herabsetzung nicht vollständig benötigter Rückstellungen ebenso im ordentlichen Ergebnis dargestellt.

Im außerordentlichen Ergebnis des Landkreises Lüneburg finden sich in 2018 keine bedeutsamen Vorgänge.

3.4 **Künftige Entwicklungen, Ausblick**

Nach den Regionalisierungsergebnissen der Steuerschätzung für Niedersachsen von Mai 2019 fallen die Steuererwartungen im Land niedriger aus als bisher erwartet. Gleichwohl sieht die Prognose in den nächsten Jahren weiter steigende Steuereinnahmen vor.

Unter der Voraussetzung, dass sich gegenüber der im Haushaltsplan 2019 abgebildeten mittelfristigen Finanzplanung keine wesentlichen Aufwandssteigerungen ergeben, kann auch in den Folgejahren mit ausgeglichenen Jahresergebnissen gerechnet werden.

**4. SCHLUSSBILANZ ZUM 31.12.2018****4.1 Komprimierte Darstellung der Schlussbilanz zum 31.12.2018**

Die Gliederung der Bilanz erfolgte nach dem in § 54 Abs. 2 und 3 KomHKVO vorgeschriebenen Gliederungsschema.

	Vorjahr - Euro -	31.12.2018 - Euro -		Vorjahr - Euro -	31.12.2018 - Euro -
AKTIVA			PASSIVA		
1. Immaterielles Vermögen	65.886.824,13	69.483.990,63	1. Nettoposition	105.551.485,89	119.015.279,42
2. Sachvermögen	160.047.682,50	164.188.597,67	1.1 Basis-Reinvermögen	-4.517.603,95	-1.647.895,95
3. Finanzvermögen	80.663.147,88	86.208.002,20	1.2 Rücklagen	2.957.903,19	2.102.640,96
4. Liquide Mittel	3.219.845,02	10.915.174,16	1.3 Jahresergebnis ¹	1.434.674,44	11.754.707,02
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	6.044.143,21	5.916.197,99	1.4 Sonderposten	105.676.512,21	106.805.827,39
			2. Schulden	120.039.211,91	130.024.921,10
			2.1 Geldschulden	110.730.692,27	111.146.381,73
			davon		
			2.1.1 Liquiditätskredite	5.000.000,00	0,00
			2.1.2 Geldschulden (ohne Liquiditätskredite)	105.730.692,27	111.146.381,73
			2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	4.428.246,49	4.195.348,49
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.648.532,90	2.953.006,98
			2.4 Transferverbindlichkeiten	901.882,62	8.462.065,10
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	1.329.677,63	3.268.118,80
			3. Rückstellungen	79.804.368,70	84.829.450,30
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	10.466.576,24	2.842.311,83
Bilanzsumme	315.861.642,74	336.711.962,65	Bilanzsumme	315.861.642,74	336.711.962,65

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

(§ 55 Abs. 4 KomHKVO)

Unter der Bilanz sind die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken, sofern sie nicht auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen sind.

Haushaltsreste für Aufwandsermächtigungen im Ergebnishaushalt: 2.574.650,40 Euro (Vorjahr: 2.248.936,88 Euro)

¹ Jahresergebnis = Summe der verbliebenen Fehlbeträge aus 2010 und 2011 (-8.575.615,57 Euro) sowie der Überschüsse 2017 (7.140.582,01 Euro) und 2018 (13.189.740,58 Euro)



Diese Haushaltsreste für Aufwandsermächtigungen im Ergebnishaushalt werden in der ausführlichen Schlussbilanz zum 31.12.2018 auf der Passivseite unter der Position 1.3.2 - Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag - gesondert ausgewiesen.

Haushaltsreste für Investitionen: 47.984.248,28 Euro (Vorjahr: 28.015.055,75 Euro)
Haushaltseinnahmereste (Kredite): 25.040.200,00 Euro (Vorjahr: 23.833.004,88 Euro)

Bürgschaften, Gewährleistungsverträge, in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen oder Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften:

Bürgschaften

Der Bestand der in der Vergangenheit übernommenen Bürgschaften für die GfA Lüneburg, an welcher der Landkreis zu 50 % beteiligt ist, beträgt zum Bilanzstichtag **7.355.337 Euro** (Vorjahr: 7.355.337 Euro). Eine drohende Inanspruchnahme von Bürgschaften, Gewährleistungsverträgen, Verpflichtungsermächtigungen oder kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die künftige Haushaltsjahre voraussichtlich belasten und nicht bereits auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen werden, ist zum Bilanzstichtag nicht ersichtlich.

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Im Jahre 2008 wurde der Neubau des Gymnasiums Bleckede fertig gestellt. Das Gebäude wurde im Rahmen eines sogenannten Public-Private-Partnership (PPP)-Modells „Planen, Bauen und Finanzieren aus einer Hand“ errichtet. Ein vom Landkreis in Auftrag gegebener Wirtschaftlichkeitsvergleich ergab, dass das Finanzierungsmodell für das Gymnasium wirtschaftlicher als eine Realisierung der Maßnahme in eigener Regie ist. Das kreditähnliche Rechtsgeschäft zur Verwirklichung der Maßnahme mittels alternativer Projektfinanzierung wurde vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport mit Erlass vom 13.04.2007 genehmigt.

Die Investitionskosten für den Neubau werden ab 2008 über einen Zeitraum von 28 Jahren getilgt.

Gesamtinvestitionskosten Gymnasium Bleckede im Rahmen eines PPP-Projektes	6.759.000,00 Euro
Verbindlichkeiten für das PPP-Projekt 01.01.2018	4.428.426,49 Euro
Tilgungsraten für das PPP-Projekt 2018	<u>233.078,00 Euro</u>
Verbindlichkeiten für das PPP-Projekt 31.12.2018	4.195.348,49 Euro



4.2 Bilanzielle Entwicklungen in 2018

Im Jahr 2018 war ein weiterer Anstieg der Bilanzsumme von rund 316 Mio. Euro auf rund 337 Mio. Euro zu verzeichnen. Dieser Zuwachs ist bei den Aktiva insbesondere durch höhere liquide Mittel begründet. Die positive Entwicklung in der Ergebnisrechnung wirkt sich entsprechend bei den liquiden Mitteln aus.

Der weitere Bilanzzuwachs erklärt sich durch Investitionen in die Schulinfrastruktur sowie durch geleistete Investitionszuweisungen des Landkreises (z.B. Kreisschulbaukasse, Strukturentwicklungsfonds).

	31.12.2017 -Euro-	31.12.2018 -Euro-	Veränderung absolut -Euro-	Veränderung prozentual
AKTIVA - Mittelverwendung				
1. Immaterielles Vermögen	65.886.824,13	69.483.990,63	3.597.166,50	+5,46 %
2. Sachvermögen	160.047.682,50	164.188.597,67	4.140.915,17	+2,59 %
3. Finanzvermögen	80.663.147,88	86.208.002,20	5.544.854,32	+6,87 %
4. Liquide Mittel	3.219.845,02	10.915.174,16	7.695.329,14	+239,00 %
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	6.044.143,21	5.916.197,99	-127.945,22	-2,12 %

	31.12.2017 -Euro-	31.12.2018 -Euro-	Veränderung absolut -Euro-	Veränderung prozentual
PASSIVA – Mittelherkunft				
1. Nettoposition	105.551.485,89	119.015.279,42	13.463.793,53	+12,76 %
2. Schulden	120.039.211,91	130.024.921,10	9.985.709,19	+8,32 %
3. Rückstellungen	79.804.368,70	84.829.450,30	5.025.081,60	+6,30 %
4. Passive Rechnungsabgrenzung	10.466.576,24	2.842.311,83	-7.624.264,41	-72,84 %
Bilanzsumme	315.861.642,74	336.711.962,65	20.850.319,91	+6,60 %

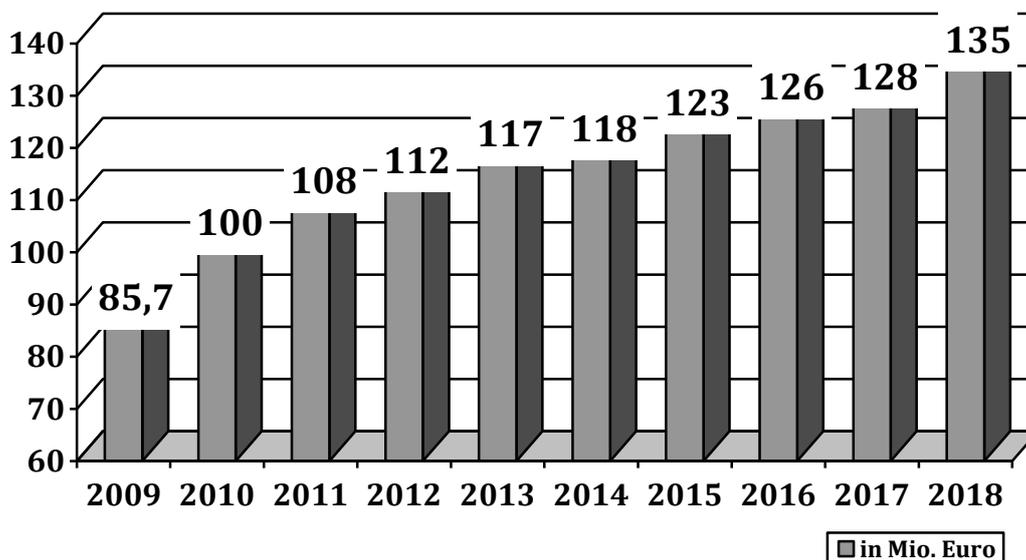
4.2.1 Aktiva

Die weitere Zunahme des **immateriellen Vermögens** auf nunmehr 69,5 Mio. Euro (2017: 65,9 Mio. Euro, 2016: 63,5 Mio. Euro, 2015: 62,1 Mio. Euro, 2014: 60,9 Mio. Euro, 2013: 57,2 Mio. Euro, 2012: 53,6 Mio. Euro, 2011: 49,7 Mio. Euro) ist fast ausschließlich auf Investitionszuschüsse, die der Landkreis Dritten gewährt hat, zurückzuführen. Dies waren insbesondere Zuweisungen aus dem Strukturentwicklungsfonds, Kreisschulbaukastenbeiträge sowie die zu leistende Krankenhausumlage aber auch Zuweisungen an die Leuphana Universität für die Errichtung des Audimax.



Der Anstieg des **Sachvermögens** auf 164,2 Mio. Euro (2017: 160,0 Mio. Euro, 2016: 155,7 Mio. Euro, 2015: 152,1 Mio. Euro, 2014: 150,0 Mio. Euro, 2013: 146,0 Mio. Euro, 2012: 140,9 Mio. Euro, 2011: 134,1 Mio. Euro) ist insbesondere auf diverse Baumaßnahmen aus dem Schulsanierungsprogramm, der Kreisschulbaukasse sowie der Errichtung der Arena Lüneburger Land zurückzuführen.

Entwicklung Buchwert Gebäude



Die Gebäude des Landkreises weisen nun einen Bilanzwert von rund 135 Mio. Euro auf, davon entfallen allein 123 Mio. Euro auf die Schulgebäude des Landkreises.

Der Wert der Anlagen im Bau ist in 2018 auf rund 5,7 Mio. Euro gesunken (2017: 9,0 Mio. Euro, 2016: 6,2 Mio. Euro, 2015: 6,3 Mio. Euro). Da in 2018 diverse Baumaßnahmen fertiggestellt wurden, nahm der Wert der Anlagen im Bau ab. Entsprechend erhöht haben sich die Bilanzpositionen, denen die fertiggestellten Anlagen zuzuordnen sind. Für den Jahresabschluss 2016 wurde das fertiggestellte Sanierungsprogramm am Schulzentrum Bardowick zunächst vorläufig aktiviert. Nach Erhalt der Schlussrechnung wurden diese Buchungen nun korrigiert. In 2018 konnten folgende Anlagen im Bau fertiggestellt werden:

Anlage im Bau	Investitionsnummer	Betrag in Euro
Errichtung Arena Lüneburg, Arena-Grundstück	1000.17.01	1.591.958,24
SZ Oedeme Untergeschoss Brandschutz und Modernisierung – 3. Bauabschnitt	3500.09.17	641.584,52
SZ Scharnebeck Südflügel Ost – 8. Bauabschnitt	3500.09.31	948.882,39
„Gasthaus Adam“ Flüchtlingsunterkunft Dahlenburg	3500.09.34	513.060,39
IGS Embsen	3500.12.03	1.143.600,67
BBS III Sanierung Küchen 12 und 14	3500.12.14	133.930,97
Schulbaumaßnahmen Inklusion	3500.14.01	108.051,70
IGS Embsen Mobiliar u.a.	3500.14.05	64.372,05
Sanierungsprogramm Sportstätten SZ Oedeme	3500.15.01	1.990.271,81
SZ Oedeme Fahrradständer	3500.15.08	27.435,30
Zweifeldsporthalle BBS	3500.15.12	3.209.812,54
BBS II Umbau Bauhalle in KFZ-Werkstatt	3500.16.04	77.360,69
Kreisverwaltung Ersatzbau Fahrradunterstand Gebäude 3	3500.18.03	12.500,59



Anlage im Bau	Investitionsnummer	Betrag in Euro
Gymnasium Bleckede FUR Sekundar II	5500.09.09	9.794,13
ObS Oedeme, Ausstattung NTW	5500.12.02	6.640,95
IGS Embsen Ausstattung FUR	5500.13.02	10.350,00
Gymnasium Oedeme, Erwerb von Sportgeräten	5500.16.02	19.086,19
BBS II Modernisierung Automatisierungszentrum	5500.17.01	64.138,67
Medientechnische Ausstattung der kreiseigenen Schulen	5500.18.03	3.673,53
BBS II Laborausstattung	5592.09.01	42.000,00
SUMME		10.687.482,32

Zum **Finanzvermögen (86 Mio. Euro)** zählen vor allem Beteiligungen, Ausleihungen und Forderungen. Der Bestand des Finanzvermögens ist gegenüber 2017 um rund 5,5 Mio. Euro gestiegen. Ursächlich hierfür ist ein Anstieg der öffentlich-rechtlichen Forderungen um rund 6,5 Mio. Euro sowie die um rund 100.000 Euro erhöhte Versorgungsrücklage für die Beschäftigten des Landkreises Lüneburg. Zusätzlich sind die Ausleihungen, unter die u.a. das innere Darlehen an den SBU fällt, um rund 1,5 Mio. Euro auf rund 18,1 Mio. Euro gesunken. Gerade bei den Forderungen können sich aufgrund der Stichtagsbetrachtungen zum 31.12. eines Jahres große Schwankungen ergeben. Der Bilanzwert der Unternehmensbeteiligungen ist in 2018 mit rund 55,3 Mio. Euro unverändert geblieben.

Unternehmensbeteiligungen (Beteiligungen, Sondervermögen)	Buchwert 31.12.2018 - Euro -
SBU (Sondervermögen Eigenbetrieb)	47.291.784,85
Avacon AG	5.840.585,73
Theater Lüneburg GmbH	677.679,45
Osthannoversche Eisenbahnen AG (OHE)	434.049,46
Hafen GmbH	422.111,22
GfA Lüneburg gkAöR (GfA)	255.645,94
Ausbildungszentrum Luhmühlen GmbH (AZL)	169.597,51
Bildungs- und Kultur GmbH	100.000,00
Süderelbe AG	79.000,00
Flusslandschaft Elbe GmbH	13.500,00
Verkehrsgesellschaft Nord-Ost Niedersachsen mbH (VNO)	10.250,00
Lüneburger Heide GmbH	10.000,00
Niedersächsische Landgesellschaft mbH (NLG)	957,14
Hamburger Verkehrsverbund GmbH (HVV)	900,00
Hamburg Marketing GmbH	500,00



4.2.2 Passiva

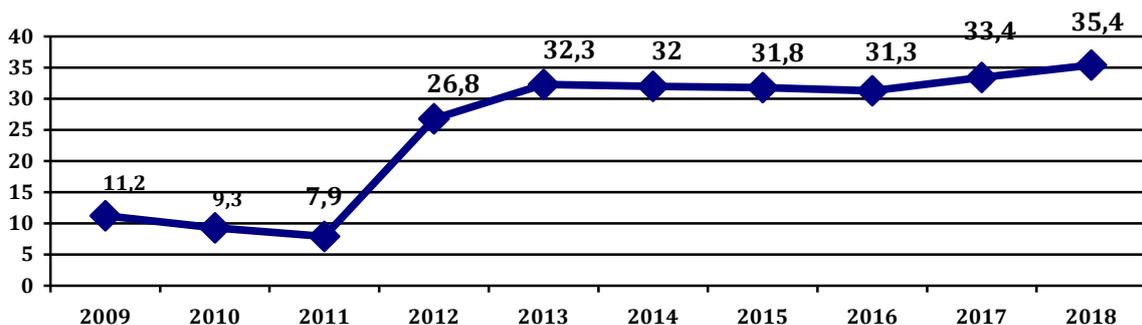
Die **Nettoposition** (2017: 105,6 Mio. Euro, 2016: 98,4 Mio. Euro, 2015: 96,4 Mio. Euro) ist auf rund 119 Mio. Euro gestiegen (+13.463.793,53 Euro).

NETTOPOSITION in Euro	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung / Anmerkungen
Basisreinvmögen (Summe aus Reinvermögen und ungedeckten kameralen Sollfehlbeträgen)	-4.517.603,95	-1.647.895,95	Die kameralen Sollfehlbeträge konnten mit Verwendung des Jahresergebnisses 2016 vollständig abgebaut werden.
Rücklagen	2.957.903,19	2.102.640,96	- Bestand der Kreisschulbaukasse des Landkreises i. H. v. 1.407.825,35 € - investiv zu verwendende Kompensationsmittel für Grunderwerb i. H. v. 694.815,61 €
Jahresergebnis	1.434.674,44	11.754.707,02	Summe verbliebener Fehlbeträge 2010 und 2011 (-8.575.615,57 €), Überschuss 2017 (+7.140.582,01 €), Überschuss 2018 (+13.189.740,58 €)
Sonderposten	105.676.512,21	106.805.827,39	Insbesondere erhaltene Investitionszuweisungen vom Land und aus der Kreisschulbaukasse
Nettoposition gesamt:	105.551.485,89	119.015.279,42	+13.463.793,53

Kennzahl **Nettopositionsquote = 35,35 %**

Zweck: Darstellung des Anteils der Nettoposition (=kommunales Eigenkapital) am gesamten Vermögen.

Entwicklung der Nettopositionsquote



Die Position der **Schulden** umfasst mit 130 Mio. Euro (2017: 120 Mio. Euro, 2016: 132,8 Mio. Euro, 2015: 129,8 Mio. Euro) alle Verbindlichkeiten ohne Einbeziehung der Rückstellungen. Die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten (+5,4 Mio. Euro auf 111,1 Mio. Euro) nahmen zu. Die Liquiditätskredite sind in 2018 um 5,0 Mio. Euro auf 0 Euro gesunken. Somit bestehen zum 31.12.2018 erstmals seit 1996 keine Liquiditätskredite mehr.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+304.474,08 Euro) stiegen auf 2,95 Mio. Euro an. Auch die Transferverbindlichkeiten sind um 7,56 Mio. Euro auf 8,46 Mio. Euro gestiegen. Der starke Anstieg der Verbindlichkeiten ist auf die Sonderzahlung an die Gemeinden zur Förderung des Kitawesens in Höhe von 3,5 Mio. Euro sowie auf Betriebskostenzuschüsse an die Gemeinden für Kindertagesstätten in Höhe von rd. 2 Mio. Euro zurückzuführen. Die Positionen belasteten das Jahresergebnis 2018, wurden aber erst in 2019 ausgezahlt.

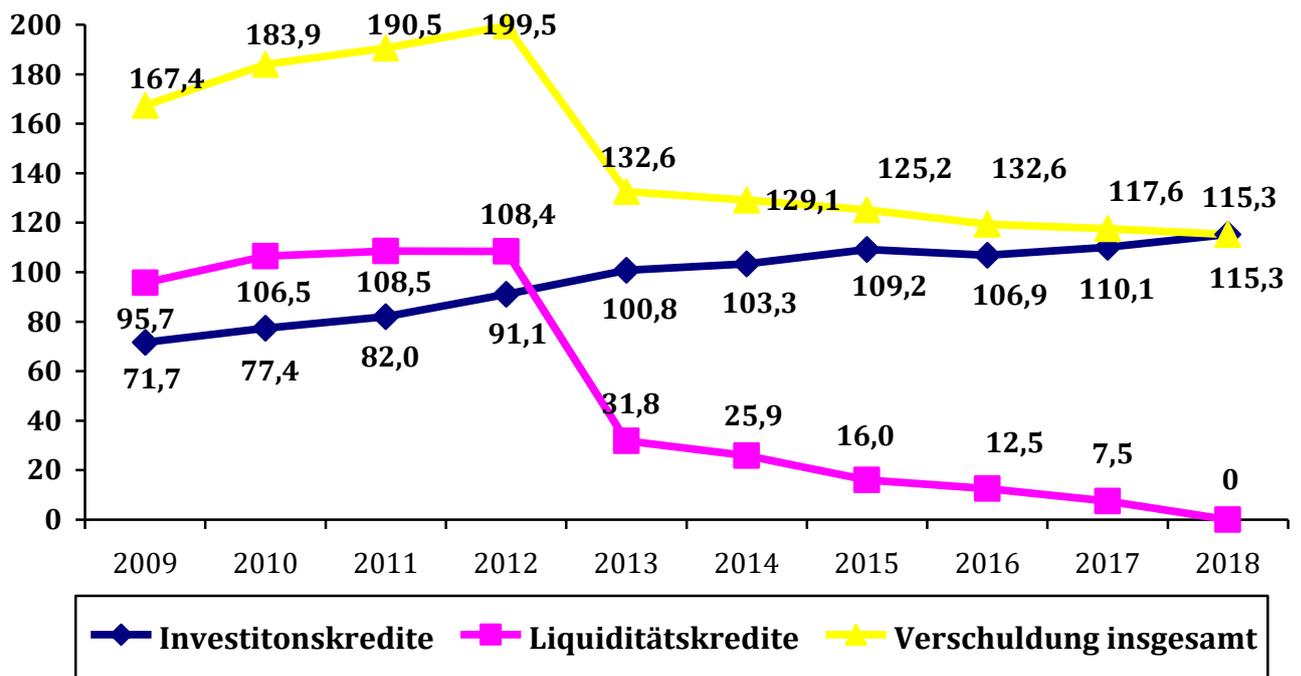


Kennzahl **Verschuldungsgrad (Fremdkapitalquote I)** = 38,62 % (2017: 38,00 %, 2016: 42,19 %, 2015: 42,81 %, 2014: 45,75 %, 2013: 46,09 %, 2012: 56,67 %)

Zweck: Darstellung der Schulden (Geldschulden, Transfer- und Sonstige Verbindlichkeiten) ohne Rückstellungen in Relation zur Bilanzsumme.

Die Höhe der Investitions- und Liquiditätskredite hat bis 2012 dramatisch zugenommen. Mit dem Zukunftsvertrag hat sich die Schuldensituation bezüglich der Liquiditätskredite erheblich verbessert. So konnten in 2013 Liquiditätskredite von 76,7 Mio. Euro getilgt werden. Seit 2014 konnten die Liquiditätskredite kontinuierlich und vollständig abgebaut werden. Bei den Investitionskrediten ist, trotz erheblicher weiterer Investitionen (der Saldo aus Investitionstätigkeit der Finanzrechnung betrug in 2018 rd. 6,8 Mio. Euro), nur ein Anstieg von rund 5 Mio. Euro zu verzeichnen. Der Differenzbetrag konnte aus Eigenmitteln finanziert werden. Gleichzeitig konnten Investitionsmaßnahmen in großem Umfang nicht wie geplant in 2018 umgesetzt werden. Hieraus resultieren hohe investive Haushaltsreste von rund 48 Mio. Euro. Auch die entsprechenden Kreditermächtigungen mussten nicht in Anspruch genommen werden. Daher bestehen auch relative hohe Haushaltseinnahmereste für Kreditermächtigungen von rund 25 Mio. Euro. In Folge dessen ist davon auszugehen, dass die investive Verschuldung des Landkreises weiter ansteigen wird.

Die folgende Graphik zeigt die Entwicklung der Geldschulden (Investitions- und Liquiditätskredite) inkl. der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte seit dem Jahre 2009.





Die Höhe der **Rückstellungen** ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Sie betragen nun 84,8 Mio. Euro (2017: 79,8 Mio. Euro, 2016: 65,9 Mio. Euro, 2015: 67,8 Mio. Euro). Die Rückstellungen sind ebenfalls Bestandteil des Fremdkapitals und bilden künftige Verpflichtungen ab.

Rückstellung in Euro	31.12.2017	31.12.2018	Erläuterung
Pensionen	51.540.592,00	53.969.994,00	Aufgrund der Berechnungen der NVK waren der Pensionsrückstellung 2.429.402 € zuzuführen.
Beihilfen	7.679.548,00	8.203.439,00	Die Beihilferückstellungen sind analog zu den Pensionsrückstellungen zu erhöhen. Demnach war die Rückstellung um 523.891 € zu erhöhen.
Altersteilzeitvereinbarungen	32.893,37,00	140.451,80	Neue Altersteilzeitvereinbarungen führten zu einem Anstieg.
Ansprüche aus Resturlaub	1.533.755,61	1.820.052,14	Die für die Berechnung zu Grunde gelegte Anzahl der Resturlaubstage ist gestiegen.
Überstunden	1.155.360,42	1.350.818,92	Die für die Berechnung maßgebliche Anzahl der Überstunden ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen.
Lfd. Zuweisungen SBU	2.331.250,00	1.601.775,00	Verbleibende Restzuweisung 2018.
Abrechnung Finanzvertrag	6.000.000,00	7.000.000,00	Rückstellung für Schlussabrechnung des Finanzvertrages mit der Hansestadt Lüneburg für das Jahr 2018 .
Abrechnung ÖPNV Vorjahre	1.200.000,00	2.400.000,00	Die Schlussabrechnungen der Verkehrsunternehmen für die Jahre 2017 und 2018 lagen noch nicht vor.
Strukturentwicklungsfonds	1.949.618,50	2.135.654,06	Kommunaler Strukturentwicklungsfonds: 1.380.454,82 €, Strukturentwicklungsfonds: 755.199,24 €.
Unterlassene Instandhaltung	4.604.950,80	3.063.765,38	Restmittel überplanmäßige Bewilligung gem. KT-Beschluss aus 2018 (Vorlage 2018/007) 4.000.000 €.
Sonstige Rückstellungen	1.776.400,00	3.143.500,00	<u>Überplanmäßige Bewilligungen gem. KT-Beschluss:</u> Verlustausgleich Bildungs- und Kultur GmbH (Vorlage 2019/010) 90.000 € Theater Lüneburg (Vorlage 2018/006) (250.000 €), <u>Rückstellung für Abrechnungen der Vorjahre für:</u> Hilfe zur Erziehung (1.600.000 €), Kita-Tagespflege (450.000 €) Sanierung Schl. Bleckede (200.000 €), Gastschulgelder (160.000 €), Bewirtschaftungsaufw. (125.000 €), Abr. Ausländerbehörde (75.000 €) Miete Kopier-Center (70.000 €), Mieten und Pachten (43.000 €) Abr. Sporthalle Gem. Adendorf, Nutzung durch OBS Aden. (42.000 €), Straßenausbaubeiträge (20.500 €), Schwimmförderung (10.000 €) Zuschuss Betreuungsverein (8.000 €).
SUMME	79.804.368,70	84.829.450,30	



Kennzahl **Fremdkapitalquote II = 63,81 %** (2017: 63,27 %, 2016: 63,15 %, 2015: 65,16 %, 2014: 67,04 %, 2013: 66,65 %, 2012: 72,72 %, 2011: 91,6 %)

Zweck: Darstellung der Schulden inklusive Rückstellungen in Relation zur Bilanzsumme.

Der Verschuldungsgrad gibt Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Bei einem Wert von über 100 % liegt eine bilanzielle Überschuldung vor. Durch die gestiegenen Rückstellungen, kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie die zusätzlichen Investitionskredite ist die Fremdkapitalquote II gestiegen.

Die **Passiven Rechnungsabgrenzungsposten** sind in 2018 von 10,47 Mio. Euro auf rund 2,84 Mio. Euro gesunken.

Begründung	Bestand in Euro
Klimaschutzleitstelle, nicht verwendete zweckgebundene Erträge	48.028,99
Parkplatzmiete	351,48
Erstattungsbetrag für Ende des QS 2019 (13. Monat)	1.042.999,29
Förderprojekt Kommunaler Kinderlotse	100.000,00
Personalkostenerstattung für die Systembetreuung	49.900,00
Finanzierung der Konzertreihe Festspiele Mecklenburg-Vorpommern 2019	5.000,00 €
Zuweisungen vom Land für Verbesserungen im ÖPNV	337.028,00 €
Kohärenzmaßnahmen Gehölzschnitt	23.552,80
Erwerb und Umgestaltung Teichanlage Luhe	25.381,08
Ersatzgelder für Kompensationsmaßnahmen	1.210.070,19
SUMME	2.842.311,83

**5. FINANZRECHNUNG**

Finanzrechnung in Euro	Ergebnis Vorjahr 2017	Ansatz des Rechnungsj. 2018	Ergebnis 2018	mehr(+)/ weniger(-)
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	3.499.782,99	3.490.000	3.626.020,32	+136.020,32
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	170.365.553,84	176.454.700	180.995.478,81	+4.540.778,87
3. sonstige Transfereinzahlungen	4.591.418,63	4.135.000	4.602.010,78	+467.010,78
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	13.003.272,17	5.310.200	5.965.830,89	+655.630,89
5. privatrechtliche Entgelte	783.789,34	519.700	1.028.566,87	+508.866,87
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	77.575.504,37	76.271.600	71.292.221,31	-4.979.378,69
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	3.491.125,83	3.332.900	2.960.851,18	-372.048,82
8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände				
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.335.665,22	2.082.800	1.665.241,45	-417.558,55
10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung	275.646.112,39	271.596.900	272.136.221,61	+539.321,61
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	31.758.636,41	35.403.100	33.994.515,06	-1.408.584,94
12. Auszahlungen für Versorgung				
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG	19.097.906,62	14.732.000	16.063.053,46	-1.340.053,46
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	3.286.671,47	3.568.000	3.297.257,36	-270.742,64
15. Transferauszahlungen	115.156.382,87	114.937.100	113.554.638,95	-1.382.641,05
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	96.763.456,04	99.198.400	90.281.264,22	-8.917.135,78
17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung	266.063.050,41	267.829.600	257.190.729,05	-10.638.870,95
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.583.061,98	3.767.300	14.945.492,56	+11.178.192,56
Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	4.487.748,66	17.386.300	7.197.370	-10.188.930
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.				
21. Veräußerung von Sachvermögen	66.793	1.100	1.378,60	+278,60
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23. sonstige Investitionstätigkeit	1.583.248,21	1.587.000	1.579.264,76	-7.735,24
24. = Summe Einzahlungen Investitionen	6.137.789,87	18.974.400	8.778.013,36	-10.196.386,64



Finanzrechnung in Euro	Ergebnis Vorjahr 2017	Ansatz des Rechnungsj. 2018	Ergebnis 2018	mehr(+)/weniger(-)
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	315.297,23	633.300	2.196.756,93	+1.563.456,93
26. Baumaßnahmen	7.203.713,36	13.962.000	5.817.649,40	-8.144.350,60
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.009.677,65	2.533.600	675.366,53	-1.858.233,47
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	99.582,15		93.503,25	+93.503,25
29. Aktivierbare Zuwendungen	6.490.256,93	18.718.800	6.759.898,72	-11.958.810,28
30. sonstige Investitionstätigkeit				
31. = Summe Auszahlungen Investitionen	15.118.527,32	35.847.700	15.543.265,83	-20.304.434,17
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.980.737,45	-16.873.300	-6.765.252,47	+10.108.047,53
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	602.324,53	-13.106.000	8.180.240,09	+21.286.240,09
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	7.500.000	25.909.000	19.267.797,32	-6.641.202,68
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	4.094.852,10	14.671.800	13.852.107,86	-819.692,14
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	3.405.147,90	11.237.200	5.415.689,46	-5.821.510,54
37. Finanzmittelveränderung	4.007.472,43	-1.868.800	13.595.929,55	+15.464.729,55
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Schlüsselzuweisungen für die Gem.)	61.868.159,36	4.718.800	64.689.171,02	+59.979.371,02
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Schlüsselzuweisungen für die Gem.)	69.357.377,79	5.837.000	70.598.771,43	+64.761.771,43
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-7.489.218,43	-1.118.200	-5.900.600,41	-4.782.400,41
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	6.701.591,02		3.219.845,02	
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres)	3.219.845,02		10.915.174,16	

Die Finanzrechnung dokumentiert alle Zahlungsströme des Haushaltsjahres. Sie weist zum 31.12.2018 im Saldo aller haushaltswirksamen Ein- und Auszahlungen gegenüber der Haushaltsplanung eine Verbesserung in Höhe von etwa 15,5 Mio. Euro aus (Pos. 37).

Der Finanzmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Pos. 18) in Höhe von rund 14,9 Mio. Euro (Verbesserung: +11 Mio. Euro) entspricht dem betriebswirtschaftlichen Cash Flow.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit (Pos. 32) ist ca. 10,1 Mio. Euro niedriger als veranschlagt. Dies schlägt sich auch in den hohen investiven Haushaltsresten wieder.

Der Finanzmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit (Pos. 36) fällt um rund 5,8 Mio. Euro niedriger aus als geplant. Verantwortlich dafür sind niedrigere Darlehensaufnahmen aufgrund der positiven liquiden Situation und geringeren investiven Mittelabflüssen.

Der Endbestand an Zahlungsmitteln (Pos. 42) entspricht den Liquiden Mitteln in der Bilanz.



6. ANHANG (§ 56 KomHKVO)

6.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

(§ 56 Abs. 2, Ziffer 1 und 2 KomHKVO)

Ein zentrales Ziel der Bilanz ist es, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes vollumfängliches Bild der Vermögens- und Schuldenlage zu vermitteln. Zu diesem Zweck wurden das gesamte Vermögen und die gesamten Schulden erfasst und zum Stichtag 01.01.2009 bewertet. Die Schlussbilanz zum 31.12.2018 ist Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

6.2 Erläuterung wichtiger Produktergebnisse des Jahresabschlusses und erheblicher Abweichungen von den Haushaltsansätzen sowie nicht erreichter Produktziele

Nachfolgend sind für alle Produkte die Kennzahlen (außer den Stellenanteilen) abgebildet. Soweit bei dem ordentlichen Jahresergebnis des Haushaltsjahres oder bei der Zielerreichung bedeutsame Abweichungen aufgetreten sind, werden diese ebenfalls dargestellt und erläutert.

Produkt 111-210 Personalangelegenheiten und -entwicklung						
Ergebnishaushalt	Ansatz 2018	Ergebnis 2018			Verbesserung / Verschlechterung (-)	
Überschuss / Zuschuss (-)	-5.519.900 €	-5.649.488,90 €			-129.588,90 € (-2,35 %)	
Erläuterungen:	Im Jahr 2018 waren zahlreiche Stellenausschreibungen durchzuführen. Um geeignete Bewerber zu finden und einen größeren Kreis an Interessenten ansprechen zu können, wurde die überwiegende Zahl der Ausschreibungen aufgrund einer Entscheidung der Verwaltungsspitze überregional inseriert. Zudem mussten einige Ausschreibungen mehrfach und für Stellen mit besonderen Anforderungen (z. B. Arzt, Tierarzt, Dipl.-Ingenieur) auch in Fachzeitschriften und ähnlichen Medien durchgeführt werden. Dies führte gegenüber der Haushaltsplanung 2018 zu deutlichen Mehraufwendungen für öffentliche Bekanntmachungen.					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018		
				PLAN	IST	
Anzahl der Mitarbeiter/innen	641	650	661	686	661	
- davon Beamte	139	136	134	140	135	
- davon Tarifbeschäftigte	502	514	527	546	526	
- davon im Jobcenter	36	36	36	36	34	
Frauenquote	62 %	61 %	63 %	60 %	61 %	
Weibl. Beschäftigte ab EGr. 10 / A11	62	52	73	65	81	
Erfüllung Schwerbehindertenquote	162 %	168 %	168 %	150 %	168 %	
Personalaufwendungen (PA)	30.749.404,80 €	32.189.829,12 €	34.943.992,83 €	37.803.100 €	36.895.667,62 €	
Personalintensität (Anteil PA an Aufw. ErgHH)	12,99 %	12,29 %	12,45 %	13,18 %	12,81 %	



Anzahl der Azubis zum 01.10. des Jahres (ohne SBU)	17	20	26	27	23
Anzahl der Ausbildungsabsolventen (ohne SBU)	6	3	5	6	6
Anzahl der übernommenen Ausbildungsabsolventen	4	3	3	6	3

Produkt 111-220					
Allgemeine Rechtsangelegenheiten					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
jährliche Beratungsfälle intern	630	630	630	650	650
jährliche Beratungsfälle extern	30	30	30	30	30
Anzahl Prozesse (1. und 2. Instanz)	141	260	192	180	184
Allgemeine Owi-Verfahren	529	572	581	620	609

Produkt 111-230					
Gleichstellungsbeauftragte					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Beratungen	92	78	73	45	30



Produkt 111-310					
Kasse und Forderungsservice					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Auftragszahlen	11.161	12.167	11.044	11.700	10.978
- davon eigene Forderungen öffentlich-rechtlich	7.859	8.172	6.643	8.000	6.687
- davon eigene Forderungen privat-rechtlich	209	183	514	200	649
- davon fremde Forderungen	3.093	3.812	3.887	3.500	3.642
Auftragsvolumen	1.820.108 €	2.919.086 €	2.709.881 €	1.940.000 €	2.445.113 €
- davon eigene Forderungen öffentlich-rechtlich	1.118.878 €	1.400.407 €	833.164 €	1.000.000 €	953.864 €
- davon eigene Forderungen privat-rechtlich	40.777 €	43.238 €	333.439 €	40.000 €	119.514 €
- davon fremde Forderungen	660.453 €	1.475.441 €	1.543.278 €	900.000 €	1.371.735 €
Erledigte Aufträge aus Vorjahr und Vorvorjahr zum 31.12.	84,9 %	87,2 %	89,5 %	75 %	87,4 %
- davon eigene Forderungen durch Zahlung	92,7 %	91,4 %	92,6 %	85 %	91,8 %
- davon fremde Forderungen durch Zahlung und Auftragsrücknahme	77 %	79 %	83 %	75 %	84,5 %
Anzahl der Ratenzahlungen	464	358	343	400	319



Produkt 111-320					
Liegenschaftsverwaltung / Gebäudemanagement					
Ziel/e:	Die vereinbarte Strategie zur nachhaltigen und werterhaltenden Sanierung und Unterhaltung der kreiseigenen Gebäude wird weiter umgesetzt. Von den für die Umsetzung bereitgestellten Mitteln werden mindestens 90 % für die Sanierung und Modernisierung der Schulen eingesetzt.				
Erläuterungen:	Das Ziel wurde mit 89,30 % knapp nicht erreicht. In 2018 wurden im Zuge mehrerer Umzüge von Fachdiensten und Mitarbeitern in der Kreisverwaltung gegenüber den Vorjahren deutlich erhöhte Mittel in die Sanierung der Büroflächen in den Kreisverwaltungsgebäuden verwendet.				
Ergebnishaushalt	Ansatz 2018	Ergebnis 2018		Verbesserung / Verschlechterung (-)	
Überschuss / Zuschuss (-)	-11.783.700 €	-11.246.165,65 €		537.534,35 (4,56 %)	
Erläuterungen:	<p>Im Zuge der Abwicklung eines großen Wasserschadens an der alten Sporthalle der Berufsbildenden Schulen wurde durch den Versicherer bereits vorab ein hoher Anteil des Schadensausgleiches geleistet, damit der Landkreis die notwendigen Reparaturaufträge direkt an entsprechende Firmen vergeben konnte und nicht in Vorkasse treten musste. Die im Jahr 2018 hierfür noch nicht verausgabte Summe wurde in das Folgejahr übertragen, um die Reparaturen abschließen zu können.</p> <p>Im Bereich der Bewirtschaftung konnten Minderaufwendungen erzielt werden. Zum einen kam es zu Verbesserungen von rd. 200.000 € bei der Stromversorgung, die auf ein gutes Ausschreibungsergebnis, leicht gesunkene Netzentgelte sowie Einsparungen im Verbrauch zurückzuführen sind. Außerdem führten niedriger als erwartete Schlussrechnungen der Versorgungsunternehmen für das Jahr 2017 zu Mehrerträgen aus der Herabsetzung von hierzu gebildeten Rückstellungen von rd. 80.000 €.</p> <p>Eine für 2018 geplante Überprüfung ortsfester elektrischer Betriebsmittel konnte aufgrund personeller Engpässe nicht durchgeführt werden, was zu weiteren Minderaufwendungen von rd. 40.000 € führte.</p>				
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Gebäudefläche (BGF)	206.899 m ²	206.894 m ²	211.386 m ²	214.457 m ²	210.173 m ²
Grundstücksfläche (GSF)	3.641.647 m ²	3.643.387 m ²	3.700.353 m ²	3.702.597 m ²	3.712.686 m ²
Bauunterhaltungsmittel (ohne Flüchtlingsunterkünfte)	3.020.000 € (Plan)	3.320.000 € (Plan)	3.420.000 € (Plan)	3.840.000 €	3.840.000 € (PLAN)
Bauunterhaltungsmittel für Flüchtlingsunterkünfte	-	160.000 € (Plan)	83.000 € (Plan)	69.000 €	69.000 € (PLAN)
Bauunterhaltungsmittel für die energ. Sanierung	-	-	-	200.000 €	200.000 € (PLAN)
BU-Quote in Schulen	91,8 %	95,7 %	94,62 %	90,0 %	89,30 %



Bewirtschaftungs- kosten je m ² BGF	17,43 €	18,96 €	18,32 €	19,38 €	18,06 €
Stromkosten je m ² BGF	4,41 €	5,50 €	4,74 €	5,30 €	4,38 €
Heizkosten je m ² BGF	4,88 €	4,55 €	4,31 €	4,34 €	3,94 €
Wasserkosten je m ² BGF	0,24 €	0,26 €	0,22 €	0,29 €	0,22 €
Abwasserkosten je m ² BGF	0,41 €	0,41 €	0,45 €	0,45 €	0,42 €
Müllkosten je m ² BGF	0,63 €	0,62 €	0,65 €	0,64 €	0,73 €
Versicherungsauf- wand je m ² BGF	0,60 €	0,65 €	0,88 €	1,00 €	0,81 €
Reinigungssach- kosten je m ² BGF	6,26 €	6,97 €	7,07 €	7,36 €	7,56 €

Produkt 111-400 Rechnungsprüfung					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Stellenanteile Ko- operation insges.	27,9	27,9	27,9	27,9	27,9
Stellen im Stellen- plan des LK LG	12,4	12,3	12,2	15,0	15,0
- davon Stellen für Kooperation	4,0	4,0	4,0	7,0	7,0
Anzahl der internen Prüfungen	42	44	41	45	51
Anzahl der durchge- führten Außenprü- fungen	95	143	156	140	170
- davon Vorjahr	6	15	22	15	29
- davon Vorvor- jahre	89	128	134	125	141

Produkt 111-600 Interne Dienste					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Stellen im Stellen- plan (ohne SBU)	526	558,75	561,50	571,50	571,50
Gesamtkilometer- leistung Dienstfahr- zeuge jährlich	212.594	219.504	223.316	230.000	224.171
- davon mit Fahrer	20.049	18.123	16.532	22.000	17.049
- davon Selbstfahrer	192.545	201.381	206.784	208.000	207.122
Gesamtzahl Aus- gangspost	290.300	260.000	255.408	280.000	263.121



Kosten je ausgehendem Poststück (ohne Teileleistungen)	1,51 €	1,54 €	1,46 €	1,36 €	1,53 €
Eingehende Anrufe	60.118	55.818	65.962	60.000	60.235
Besucherzahl Infothek	8.843	8.195	9.019	8.200	8.848
Gesamtzahl Submissionen	84	96	133	150	193
- davon nach VOL	14	19	26	20	23
- davon nach VOB	70	77	107	130	170

Produkt 111-610 IT-Service					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Anzahl der Benutzer des Systems	4.400	4.463	9.417	9.000	9.026
Anzahl der Büroarbeitsplätze	788	1.237	1.923	1.850	2.409
Systemverfügbarkeit	99,79 %	99,97 %	99,97 %	99,99 %	99,85 %
System stand nicht zur Verfügung (Stunden/Jahr)	6,5	1	1	0	4,43

Produkt 122-000 Allg. Ordnungsaufgaben, Melde- und Personenstandswesen					
Ziel/e:	Um die Sicherheit im Waffenwesen zu erhöhen, werden im Landkreis alle Besitzer von Waffen verdachtsunabhängig überprüft. Hierzu erfolgt jährlich bei 60 von den bis dahin noch nicht kontrollierten Waffenbesitzern eine Überprüfung.				
Erläuterungen:	Bedingt durch eine personelle Umorganisation, die u. a. auf das Ausscheiden des bisherigen Fachdienstleiters sowie der Neuorganisation des Fachdienstes Ordnung beruhte, konnte die Erreichung des Zieles nicht wie geplant verfolgt werden. Das Ziel soll jedoch im Haushaltsjahr 2019 weiter avisiert werden.				
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Zwangsmaßnahmen nach NPsychKG	432	439	435	440	343*
Waffenrechtl. Registrierungsmassnahmen	1.233	1.678	1.177	1.250	1.174
Waffenbesitzer	3.189	3.105	3.099	3.100	3.094
Inges. überprüfte Waffenbesitzer wg.,					
- ordnungsgem. Waffenunterbring.	61	62	10	60	0
- persönlicher Zuverlässigkeit	1.029	1.483	1.403	1.200	1.158
Zahl erteilter Jagdscheine	761	711	1.068	750	765



Landwirtschaftliche Grundstücks- und Pachtverträge	265	312	296	300	259
--	-----	-----	-----	-----	-----

* Bei 35 weiteren Einsätzen wurden Personen begutachtet und nicht behördlich untergebracht bzw. eine freiwillige Behandlung im Psychiatrischen Klinikum Lüneburg erreicht.

Produkt 122-010 Heimaufsicht					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Anzahl Heime (ohne Hansestadt)	25	25	24	24	24
Anzahl Heimplätze gesamt	2.272	2.410	2.387	2.512	2.356
- davon im Landkreis	1.343	1.367	1.344	1.409	1.307
- davon in der Hansestadt	929	1.043	1.043	1.103	1.049
Anzahl Tagespflegeangebote	5	5	5	6	5
- davon im Landkreis	3	3	3	3	2
- davon in der Hansestadt	2	2	2	3	3
Anzahl Tagespflegeplätze	92	97	99	111	99
- davon im Landkreis	47	47	34	46	34
- davon in der Hansestadt	45	50	65	65	65

Produkt 122-100 Veterinäraufsicht					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Anzahl gemeldete Fälle NHundG	89	91	95	80	80
Verfüg. NHundG	50	66	41	50	52
Anzahl der Probenahmen insgesamt	769	746	769	750	747
Probebeanstandungen (PB) insg.	138	136	121	135	107
Anzahl der erfassten Betriebe	2.856	2.871	2.978	2.900	3.064
Lebensmittelkontrollen insgesamt	948	993	993	1.000	1.062
- dav. Nachkontrolle	132	150	123	100	118
Planmäßige Routinekontrollen nach EU-Vorgabe	1.026	1.052	993	1.050	1.071



Landkreis Lüneburg, Jahresabschluss zum 31.12.2018

- Davon in Niedersachsen erforderlich (48 % der EU-Vorgabe)	492	505	504	504	589
- davon durchgeführt	717	703	671	650	717
Festgestellte Verstöße	538	549	529	450	488
Tierschutzanzeigen	214	225	232	200	208



Produkt 122-200					
Verkehrssicherheit					
Ergebnishaushalt	Ansatz 2018		Ergebnis 2018		Verbesserung / Verschlechterung (-)
Überschuss / Zuschuss (-)	-556.600 €		-449.567,36 €		107.032,64 € (19,23 %)
Erläuterungen:	<p>Da die Fallzahlen im Fachgebiet Führerscheine höher ausfielen als bei der Planung erwartet, kam es hier zu Mehrerträgen bei den Verwaltungsgebühren. Durch den milden Winter 2017/2018 war zudem eine erhöhte Bautätigkeit – u. a. für den derzeit im Kreisgebiet stattfindenden Breitbandausbau - zu verzeichnen, was wiederum zu höheren Verwaltungsgebühren für Baustellengenehmigungen führte.</p> <p>Außerdem sind diverse geplante Ersatzbeschaffungen und Dienstleistungen im Bereich der Geschwindigkeitsmesstechnik nicht erforderlich gewesen, sodass es hier zu Minderaufwendungen kam.</p>				
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Verkehrsverstöße eigene Verkehrs- überwachung LK LG	26.691	33.262	19.617	28.000	19.964
Einsatz der Mess- geräte in Stunden	52.684	55.236	45.042	52.000	50.710
- davon mobile Messgeräte in Stunden	1.802	2.021	1.990	2.000	1.455
Geschäftsvorfälle Führerscheine	7.003	7.365	7.254	7.000	7.394
- davon Erstertei- lungen	2.575	2.634	2.629	2.400	2.608
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer Führerscheine in Tagen	15	15	15	15	15

Produkt 122-201					
Verkehrsordnungswidrigkeiten					
Ergebnishaushalt	Ansatz 2018		Ergebnis 2018		Verbesserung / Verschlechterung (-)
Überschuss / Zuschuss (-)	1.235.600 €		801.098,37 €		-434.501,63 € (-35,17 %)
Erläuterungen:	<p>Im Jahr 2018 kam es aufgrund einer Langzeitbaustelle an der festen Geschwindigkeitsmessstelle auf der Ostumgehung in Verbindung mit dem steigenden Bekanntheitsgrad der fest installierten Messeinrichtungen sowie personeller Engpässe bei der mobilen Geschwindigkeitsmessung zu Mindererträgen.</p>				
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Anzahl Verkehrsord- nungswidrigkeiten	44.225	49.123	35.558	48.000	32.415



Produkt 122-300					
Kraftfahrzeugwesen					
Ergebnishaushalt	Ansatz 2018	Ergebnis 2018		Verbesserung / Verschlechterung (-)	
Überschuss / Zuschuss (-)	663.100 €	860.943,30 €		197.843,30 € (29,84 %)	
Erläuterungen:	<p>Im Bereich der Zulassungsangelegenheiten konnten durch Verwaltungsgebühren Mehrerträge erzielt werden. Diese Entwicklung ist auf einen seit Jahren steigenden Fahrzeugbestand im Kreisgebiet sowie der Abwicklung von Zulassungsangelegenheiten, die durch überregionale Autohäuser und Zulassungsdienste veranlasst wurden, zurückzuführen.</p> <p>Zudem kam es durch günstige Ausschreibungsergebnisse zu Minderaufwendungen im Bereich der Ge- und Verbrauchsmittel u. a. für Plaketten.</p>				
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Kfz-Bestand	135.074	138.942	141.545	144.000	144.714
Geschäftsvorfälle	153.721	160.098	165.760	159.000	167.845
Zulassungen insgesamt	72.965	78.743	83.487	78.000	83.245
Zulassungen in Lüneburg	60.376	66.409	70.798	64.000	70.090
Zulassungen in Bleckede	8.412	8.357	8.322	9.000	8.750
Zulassungen in Amelinghausen	4.177	3.977	4.367	5.000	4.405
Anzahl Wunschkennzeichen	19.033	20.732	21.994	21.000	21.256
Durchschnittliche Wartezeit in Minuten	23,2	20,6	23,6	25	24,8
Anzahl der Halteranzeigen	17.065	16.681	16.428	17.000	17.036
Fallzahlen pro 1.000 Einwohner	863	886	913	870	917

Produkt 122-400					
Sonstige Aufgaben des Fachdienstes Umwelt					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Anzahl Windkraftanlagen	73	73	113	114	114



Produkt 126-000			
Abwehrender Brandschutz			
Ziel/e:	1. Überarbeitung der Dienstweisung für den Kreisbrandmeister und seine Stellvertreter bis zum 31.12.2018 2. Überarbeitung der Dienstweisung für den Leiter und die Mitarbeiter der FEL bis zum 31.12.2018		
Erläuterungen:	Die angestrebten Zielsetzungen konnten aufgrund der personellen und organisatorischen Umorganisation und den damit verbundenen Personalengpässen nicht realisiert werden. Die Zielsetzung wird im Jahr 2019 weiter verfolgt.		
Ergebnishaushalt	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Verbesserung / Verschlechterung (-)
Überschuss / Zuschuss (-)	-1.215.000 €	-1.016.991,10 €	198.008,90 € (16,30 %)
Erläuterungen:	Hauptursache für die Verbesserung des Ergebnisses ist die Beitragszahlung an die Feuerwehrunfallkasse für das Jahr 2018, die erst – entsprechend der Erstattungen durch die kreisangehörigen Gemeinden – im Jahr 2019 erfolgen wird.		

Produkt 126-100					
Vorbeugender Brandschutz					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren	308	217	256	300	315

Produkt 127-000			
Rettungsdienst			
Ziel/e:	Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes		
Erläuterungen:	Das Ziel konnte aufgrund der personellen Umorganisation und den damit verbundenen Personalengpässen nicht realisiert werden. Mit einer Zielerreichung ist bis zum 30.06.2019 zu rechnen.		
Ergebnishaushalt	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Verbesserung / Verschlechterung (-)
Überschuss / Zuschuss (-)	202.700 €	-185.884,94 €	-388.584,94 € (-191,70 %)
Erläuterungen:	<p>Im Rahmen des Kreistagsbeschlusses 2018/235 vom 05.11.2018 wurde eine überplanmäßige Aufwendung und Auszahlung an die Beauftragten des Rettungsdienstes i.H.v. 665.922,40 € beschlossen. Diese begründete sich in der Unterdeckung der Gebührenergebnisse der beauftragten Hilfsorganisationen DRK und ASB für das Jahr 2017, welche durch erhebliche Verzögerungen in den zugehörigen Verhandlungen zum Zweijahresbudget mit den Krankenkassen für die Jahre 2017 und 2018 entstanden sind.</p> <p>Dieses Ergebnis konnte durch die nachträgliche Anpassung der Entgelte im Rettungsdienst zum 01.07.2018 und dem daraus resultierenden positiven Gebührenergebnis jedoch teilweise kompensiert werden. Das nächste Zweijahresbudget wird im Jahr 2019 verhandelt.</p>		



Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Gesamtkosten je Leistungsstunde Fahrdienst	72,25 €	76,15 €	80,96 €	89,10 €	92,11 €
Gesamtkosten Fahrdienst je EW	40,92 €	42,51 €	45,09 €	49,74 €	50,93 €
Gesamtkosten Fahrdienst je abrechenbarer Einsatz	267,23 €	278,81 €	289,30 €	314,80 €	307,25 €
Gesamteinsätze je 1.000 EW	173,1	172,4	178,2	178,6	188,73
Kosten RLS zu Leistungsstunden	61,43 €	69,96 €	76,47 €	77,36 €	77,34 €
RTW: Einsatzzeit zu Leistungszeit	32 %	31 %	31 %	33 %	32 %
KTW: Einsatzzeit zu Leistungszeit	71 %	70 %	68 %	72 %	75 %
NEF: Einsatzzeit zu Leistungszeit	29 %	33 %	26 %	34 %	29 %
Kosten RLS je EW	3,63 €	4,07 €	4,43 €	4,50 €	4,44 €

Produkt 128-000 Katastrophenschutz	
Ziel/e:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erprobung der externen Notfallpläne der Störfallbetriebe nach Seveso-Richtlinie bis zum 31.12.2018 3. Durchführung einer Katastrophenschutzübung zusammen mit der Polizeidirektion Lüneburg bis zum 31.12.2018
Erläuterungen:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die angestrebten Zielsetzungen konnten aufgrund der personellen Umorganisation und den damit verbundenen Personalengpässen nicht realisiert werden. Mit einer Zielerreichung ist in 2019 zu rechnen. 3. Die Katastrophenschutzübung mit der Polizeidirektion Lüneburg soll im Oktober 2019 stattfinden. Stattdessen fand am 31.05.2018 eine interne Übung des Stabes-HVB unter Leitung der Nieders. Akademie für Brand- und Katastrophenschutz (NABK) statt.



Produkt 241-000 Schülerbeförderung					
Ergebnishaushalt	Ansatz 2018	Ergebnis 2018		Verbesserung / Verschlechterung (-)	
Überschuss / Zuschuss (-)	-6.880.500 €	-6.312.890,60 €		567.609,40 € (8,25 %)	
Erläuterungen:	Da die Zahl der Schüler, die einen Anspruch auf kostenfreie Schülerbeförderung haben, im Jahr 2019 rückläufig war und - entgegen der Haushaltsplanung - keine Mehraufwendungen durch die Wahrnehmung des Schülertransportes durch die Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim mbH eingetreten sind, kam es hier zu Minderaufwendungen.				
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Gesamtaufwand der Schülerbeförderung durch den ÖPNV	3.759.870,55 €	3.807.502,02 €	3.745.648,96 €	4.123.200 €	3.715.465,44 €
Anzahl Schüler mit Beförderung durch ÖPNV	8.885	8.646	8.500	8.650	8.310
Gesamtaufwand der Schülerbeförderung durch Mietwagen	2.325.001,22 €	2.453.067,40 €	2.433.185,70 €	2.490.000 €	2.344.953,96 €
Anzahl Schüler mit Beförderung durch Mietwagen	470	453	474	440	418
Gesamtaufwand private Schülerbe- förderung gegen Kostenerstattung	67.018,82 €	55.510,17 €	55.540,84 €	70.000 €	48.230,22 €
Anzahl Schüler mit Privatbeförderung gegen Kostenerst.	255	140	120	150	120

Produkt 242-000 Schüler-BAföG					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Erstanträge BA- föG/Jahr	295	253	283	260	274
Weiterförderanträge BAföG/Jahr	229	229	200	230	200



Produkt 243-000					
Allgemeine schulische Aufgaben					
Ergebnishaushalt	Ansatz 2018	Ergebnis 2018		Verbesserung / Verschlechterung (-)	
Überschuss / Zuschuss (-)	-2.672.800 €	-2.285.040,76 €		387.759,24 € (14,51 %)	
Erläuterungen:	Die Verbesserung in diesem Bereich ist im Wesentlichen auf Minderaufwendungen für die Verpflichtungen aus dem Finanzvertrag mit der Hansestadt Lüneburg zurückzuführen. Hier kam es zu Minderaufwendungen von rd. 263.000 €. Zu weiteren Minderaufwendungen kam es bei den Abschreibungen auf geleistete Investitionszuschüsse gem. § 118 NSchG.				
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Schülerzahl LK LG (ohne Hansestadt Lüneburg und BBS)	7.738	7.461	7.418	7.284	7.284
Schülerzahl BBS	6.483	6.340	6.423	6.338	6.338
Schülerzahl GS LK LG (ohne Hanse- stadt Lüneburg)	4.056	3.984	3.980	3.979	3.979
Anzahl Ganztags- schulen in Träger- schaft LK LG	11	11	11	11	11
Anzahl Ganztags- schulen in Träger- schaft Hansestadt Lüneburg	11	11	11	10	10
Anzahl Oberschulen in Trägerschaft LK LG	6	6	6	6	6
Kostenpauschale Klassensatz	208,04 €	212,20 €	216,44 €	220,77 €	220,77 €
- Sek. I	16,65 €	16,99 €	17,46 €	17,81 €	17,81 €
- Sek. II	20,80 €	21,22 €	21,66 €	22,08 €	22,08 €

Produkt 244-000					
Kreisschulbaukasse					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017*	2018	
				PLAN	IST
Gesamtbeiträge zur KSBK	0,00 €	2.777.460 €	2.408.400 €	7.078.200 €	3.754.620 €
- davon LK Lüne- burg 2/3	0,00 €	1.851.640 €	1.605.600 €	4.718.800 €	2.503.080 €
- davon Gemein- den / SG 1/3	0,00 €	925.820 €	802.800 €	2.359.400 €	1.251.540 €

*Werte beinhalten Zahlungen für das Jahr 2017 ohne evtl. Nachzahlungen f. 2016



Produkt 252-000			
Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen			
Ergebnishaushalt	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Verbesserung / Verschlechterung (-)
Überschuss / Zuschuss (-)	-195.600 €	-303.665,82 €	-108.065,82 € (-55,25 %)
Erläuterungen:	Mit Kreistagsbeschluss (Vorl. 2018/201) v. 07.09.2018 wurde eine überplanmäßige Aufwendung und Auszahlung für die Gewährung eines Zuschusses zur Errichtung und Einrichtung eines Bildungszentrums der "Euthanasie"-Gedenkstätte Lüneburg beschlossen. Die Deckung konnte durch Minderaufwendungen beim Produkt 313-000 (Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz) sichergestellt werden.		

Produkt 261-000					
Theater					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Zuschuss LK LG	1.507.810 €	1.529.293 €	1.807.654 €	1.604.000 €	1.588.110 €*
Zuschuss Hanse- stadt Lüneburg	1.507.810 €	1.529.293 €	1.557.654 €	1.604.000 €	1.588.110 €
Zuschuss Land Nie- dersachsen	3.181.000 €	3.286.478 €	3.334.474 €	3.380.975 €	3.395.287 €
Anzahl der Vorstel- lungen	486	481	486	460	473
- davon großes Haus	154	151	162	155	161
Anzahl der Besucher	104.234	105.591	110.601	98.000	112.287
- davon Besucher großes Haus	66.928	66.105	71.048	67.000	70.905
Auslastung großes Haus	80,5 %	81,1 %	81,2 %	79,0 %	81,6 %

*Wert ohne Schlussrechnung Finanzvertrag 2018

Produkt 262-000					
Musikpflege					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Zuschuss LK LG	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €



Produkt 263-000 Musikschule					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Finanzaufwand Kinder aus der Fläche des LK LG	273.611,91 €	211.840,00 €	211.840,00 €	313.600 €	309.519,88 €
Gesamtschülerzahl Musikschule	1.422	1.462	1.586	1.430	1.577
Wohnort Hansestadt Lüneburg	905	936	1.000	900	1.017
Wohnort andere Landkreise	19	18	24	20	30
Wohnort Fläche LK LG	498	508	562	510	530

Produkt 311-110 Hilfe zum Lebensunterhalt, laufende Leistungen (FD 50)					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Leistungsempf. Durchschnitt mtl.	83	88	94	95	102
Leistungsfälle, Durchschnitt mtl.	79	77	83	85	92
Lfd. Aufwendungen HLU	383.889,32 €	360.725,49 €	431.514,09	430.000 €	501.659,26 €

Produkt 311-120 Hilfe zum Lebensunterhalt, einmalige Leistungen (FD 50)					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Einmalige Leistungen	5	7	5	10	5
Aufwendungen	8.817,11 €	6.678,23 €	10.087,88 €	10.000 €	6.841,19 €
Leistungsfälle Bestattungskosten	20	18	18	20	17
Bestattungskosten	44.645,15 €	37.422,43 €	46.532,27 €	50.000 €	32.922,76 €
Schulausflüge und Klassenfahrten	703,00 €	1.147,30 €	459,80 €	600 €	756,00 €
Schulbedarfs-pauschale	1.3000,00 €	1.350,00 €	630,00 €	1.000 €	3.897,77 €
Schülerbeförderung ab Klasse 11	0 €	0 €	0 €	500 €	0 €
Ergänz. angem. Lernförderung	1.175,00 €	0 €	0 €	1.000 €	0 €
Teiln. am gemeins. Mittagessen	2.784,92 €	2.821,99 €	443,70 €	1.600 €	1.427,40 € (incl. Hort)
Teilhabe am soz. und kult. Leben	519,00 €	115,00 €	0 €	100 €	228,00 €



Produkt 311-300					
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
Ergebnishaushalt	Ansatz 2018	Ergebnis 2018			Verbesserung / Verschlechterung (-)
Überschuss / Zuschuss (-)	-19.692.900 €	-19.372.730,24 €			320.169,76 € (1,63 %)
Erläuterungen:	<p>Hier kam es zu Verbesserungen, da die Fallzahlen ggü. den Vorjahren zwar gestiegen sind, aber nicht im erwarteten Umfang. Somit sind die Aufwendungen hinter den geplanten Ansätzen zurückgeblieben.</p> <p>Eine exakte Planung gestaltet sich als schwierig, da die einzelnen Leistungen der Eingliederungshilfe je nach Bedarf sehr individuell ausgestaltet sein können. In der Gesamtbetrachtung ist anzumerken, dass die Verbesserung im Verhältnis zum Gesamtvolumen des Produktes nur gering ausfällt.</p>				
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Leistungsempfänger Eghi gesamt	631	671	711	725	718
Hilfe zu einer ang. Schulbildung					
- Aufwendungen	1.197.903,86 €	1.413.340,46 €	1.678.141,38 €	1.715.200 €	1.579.514,88 €
- Anzahl der Leis- tungen	38	41	51	55	53
Leist. in Werkst. für behind. Menschen					
- Aufwendungen	4.213.654,71 €	4.498.071,49 €	4.550.290,29 €	4.780.000 €	5.008.621,55 €
- Anzahl der Leistungen	270	276	280	290	287
Amb. betr. Wohnen für beh. Menschen					
- Aufwendungen	800.388,99 €	910.495,43 €	1.140.957,24 €	1.216.000 €	1.238.829,79 €
- Anzahl der Leistungen	101	115	127	125	134
Heilpäd. Leistungen für Kinder					
- Aufwendungen	2.429.752,00 €	2.057.498,06 €	2.466.878,22 €	2.852.100 €	2.675.665,65 €
- Anzahl der Leistungen	105	104	111	125	124
Wohnen in Wohnst. für beh. Menschen					
- Aufwendungen	7.560.451,38 €	8.018.071,22 €	8.226.859,14 €	8.565.000 €	8.559.373,23 €
- Anzahl der Leistungen	244	250	248	255	249
Sonst. Leistungen / Hilfe Eghi					
- Aufwendungen	1.758.351,18 €	1.899.274,59 €	2.013.911,53 €	2.261.100 €	2.094.487,70 €
- Anzahl der Leis- tungen	133	141	143	150	147



Produkt 311-400					
Hilfen zur Gesundheit außerhalb von Einrichtungen					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Leistungsfälle	23	21	22	23	23,5

Produkt 311-500						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten						
Ergebnishaushalt	Ansatz 2018		Ergebnis 2018		Verbesserung / Verschlechterung (-)	
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018		
				PLAN	IST	
Leistungsfälle, Durchschnitt mtl.						
- Landkreis Lüneburg	5	5	9,5	5	9,25	
- Hansestadt Lüneburg	22	26	32,75	28	33,25	
Betreuungsstunden, Durchschnitt wtl.						
- Landkreis Lüneburg	13	17,5	26	20	26	
- Hansestadt Lüneburg	72	77,5	100	80	92	

Produkt 311-600						
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (FD 50)						
Ergebnishaushalt	Ansatz 2018		Ergebnis 2018		Verbesserung / Verschlechterung (-)	
Überschuss / Zuschuss (-)	1.885.000 €		1.443.186,72 €		-441.813,28 € (-23,44 %)	
Erläuterungen:	<p>Bei der Leistungserbringung beim Landkreis Lüneburg ist sowohl die Entwicklung der Fallzahlen - und damit im Zusammenhang auch die Aufwendungen und Bundeserstattungen für Grundsicherungsleistungen - ggü. den Vorjahren zwar gestiegen, jedoch nicht in dem Umfang wie bei der Haushaltsplanung 2018 erwartet.</p> <p>Die Verschlechterung in diesem Bereich ist im Wesentlichen auf eine zu bildende Rückstellung für die noch ausstehende Abrechnung des Finanzvertrages mit der Hansestadt Lüneburg zurückzuführen.</p>					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018		
				PLAN	IST	
Leistungsfälle, Durchschnitt mtl.	785	803	807	850	815	
Lfd. Grundsicherungsleistungen	4.443.326,06 €	4.709.685,79 €	4.839.308,73 €	5.150.000 €	4.895.152,33 €	



Produkt 311-700			
Zahlungen Quotales System			
Ergebnishaushalt	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Verbesserung / Verschlechterung (-)
Überschuss / Zuschuss (-)	32.320.000 €	33.340.812,21 €	1.020.812,21 € (3,16 %)
Erläuterungen:	Bei den Erträgen aus dem Quotalen System ergab sich für das laufende Jahr eine Verbesserung, da aufgrund der Abrechnung für das Jahr 2017 ein hierfür aus dem Vorjahr abgegrenzter Betrag über 2 Mio. € für mögliche Rückzahlungen nicht mehr benötigt wurde. Demgegenüber wurden aufgrund der aktuellen Entwicklungen im Sozialhilfebereich die monatlichen Abschlagszahlungen ab September 2018 gesenkt.		

Produkt 311-800					
Hilfe zur Pflege					
Ergebnishaushalt	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Verbesserung / Verschlechterung (-)		
Überschuss / Zuschuss (-)	-934.200 €	-406.246,07 €	527.953,93 € (56,51 %)		
Erläuterungen:	Hier kam es insbesondere im stationären Bereich zu Minderaufwendungen. Diese Entwicklung ist auf rückläufige Fallzahlen zurückzuführen. Die Neuregelungen durch das Pflegestärkungsgesetz brachten Möglichkeiten für die betroffenen Personen mit sich die Pflege ohne die Leistungen dieses Produktes zu realisieren. Auch in der ambulanten Pflege hat sich die Fallzahl in den vergangenen Jahren reduziert. Durch Einsatz der Pflegefachkraft konnten zudem die Leistungsumfänge reduziert werden. Außerdem werden im Landkreis Lüneburg derzeit kaum neue Pflegeplätze geschaffen. Daneben kam es aufgrund der Landeszuweisungen für die Aufgabenwahrnehmung zu Mehrerträgen in diesem Jahr.				
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Hilfe zur Pflege stationär					
laufende Leistungsfälle, Durchschnitt monatlich	224	232	209	211	199
- davon Pflegestufe 0	9	8			
- davon Pflegestufe I	61	67			
- davon Pflegestufe II	90	92			
- davon Pflegestufe III	68	65			
<i>Ab 2017 Darstellung in Pflegegraden</i>					
- davon Pflegegrad I			0	0	0



- davon Pflegegrad II			33	34	32
- davon Pflegegrad III			62	59	66
- davon Pflegegrad IV			63	64	63
- davon Pflegegrad V			51	54	38
Nettokosten pro Fall, Durchschnitt mtl.	575,98 €	599,73 €	532,51 €	590 €	569,59 €
Hilfe zur Pflege ambulant					
laufende Leistungsfälle, Durchschnitt monatlich	81	84	74	90	75
Nettokosten pro Fall, Durchschnitt mtl.	433,01 €	467,43 €	524,86 €	490 €	576,64 €

Produkt 312-000					
Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II					
Ergebnishaushalt	Ansatz 2018	Ergebnis 2018		Verbesserung / Verschlechterung (-)	
Überschuss / Zuschuss (-)	-21.177.400 €	-17.387.886,11 €		3.789.513,89 € (17,89 %)	
Erläuterungen:	<p>Bei den Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB II kam es zu Minderaufwendungen von rd. 2,78 Mio. €. Dies ist insbesondere auf die anhaltend positive Entwicklung am Arbeitsmarkt zurückzuführen.</p> <p>Durch den Rückgang der Fallzahlen reduzierte sich auch die laufende Beteiligung des Bundes an den Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft sowie Bildung und Teilhabe. Im Jahr 2018 profitierte der Landkreis Lüneburg jedoch von einer Nachzahlung des Bundes für die Aufwendungen aus asylbedingten Kosten der Unterkunft für das Jahr 2017. So kam es in der Gesamtbetrachtung auch bei den Erträgen zu einer Verbesserung von rd. 1 Mio. €.</p>				
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Anzahl Bedarfsgemeinschaften	6.645	6.696	6.683	6.800	6.297
Anzahl Empfänger ALG II	8.930	8.812	9.017	9.150	8.522
Anzahl Empfänger Sozialgeld	3.594	3.373	3.712	3.750	3.704
Leistungsempfänger SGB II gesamt	12.524	12.185	12.729	12.900	12.226
Beteiligung Bund an KdU	31,3 %	31,3 %	42,1 %	42,1 %	42,1 %
Schulausflüge und Klassenfahrten	183.087,37 €	223.269,87 €	197.873,27 €	205.000 €	210.225,56 €



Schulbedarfs- pauschale	260.462,36 €	261.525,49 €	289.349,50 €	285.000 €	285.630,76 €
Schülerbeförderung ab Klasse 11	17.505,10 €	13.509,01 €	13.107,54 €	15.000 €	11.965,17 €
Ergänz. angem. Lernförderung	298.518,25 €	347.788,85 €	302.028,75 €	300.000 €	504.144,05 €
Teiln. am gemeins. Mittagessen	293.321,32 €	322.305,41 €	342.882,65 €	330.000 €	406.211,27 €
Teilhabe am soz. und kult. Leben	45.421,01 €	45.338,90 €	42.706,85 €	50.000 €	44.474,57 €

Produkt 312-900			
Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II			
Ergebnishaushalt	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Verbesserung / Verschlechterung (-)
Überschuss / Zuschuss (-)	-1.653.500 €	-1.910.550,90 €	-257.050,90 € (-15,55 %)
Erläuterungen:	Durch die Abrechnung der Verwaltungskosten mit dem Jobcenter kam es für das Jahr 2018 zu Mehraufwendungen, die bei der Haushaltsplanung noch nicht absehbar waren. Ab dem Haushaltsjahr 2019 wurde die Planung an die Entwicklung angepasst, sodass künftig keine Mehraufwendungen mehr entstehen sollten.		

Produkt 313-000			
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz			
Ergebnishaushalt	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Verbesserung / Verschlechterung (-)
Überschuss / Zuschuss (-)	-1.676.000 €	3.931.124,05 €	5.607.124,05 € (334,55 %)
Erläuterungen:	<p>Durch einen weiteren spürbaren Rückgang der Asylbewerberzahlen u. a. durch freiwillige Ausreise und schnellere Asylentscheidungen sowie kaum neuer Zuweisungen von Asylsuchenden, kam es zu deutlichen Verbesserungen ggü. der Haushaltsplanung. Auch die vermehrte Aufnahme von Arbeits- und Ausbildungsverhältnissen von Leistungsberechtigten wirkt sich positiv aus.</p> <p>Im September des Jahres hat der Landkreis Lüneburg außerdem eine Nachzahlung des Bundes für das Jahr 2017 erhalten, da eine Prüfung des Landesrechnungshofes für das Jahr 2017 eine höhere Anzahl von Asylsuchenden im Kreisgebiet festgestellt hat, als seinerzeit gemeldet.</p> <p>Für den Landkreis Lüneburg führte dies in der Gesamtbetrachtung zu einer Verbesserung von rd. 2,0 Mio. €.</p> <p>Eine ähnliche Entwicklung zeigt sich auch bei der Hansestadt Lüneburg und der Abrechnung des Finanzvertrages. Hierfür wurde im Jahresabschluss 2017 - für die zu der Zeit noch ausstehende Schlussabrechnung - eine Rückstellung gebildet, die in der erwarteten Höhe nicht benötigt wurde. Aufgrund der inzwischen erfolgten Abrechnung des Jahres 2017 sowie unter Berücksichtigung einer Rückstellung für die noch ausstehende Abrechnung für das Jahr 2018 kam es in diesem Bereich zu einer Verbesserung von rd. 3,6 Mio. €.</p>		



Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Anzahl der Leistungsfälle nach §§ 3 ff. AsylbLG, Durchschnitt mtl.	610	647	114	165	55
Anzahl der Leistungsfälle nach § 2 AsylbLG, Durchschnitt mtl.	170	158	270	400	174
Gesamtaufw. § 3 AsylbLG	4.197.199,27 €	8.585.911,08 €	1.859.664,22 €	1.075.000 €	847.810,31 €
Gesamtaufw. § 2 AsylbLG	1.148.454,05 €	2.596.830,68 €	3.871.938,47 €	3.500.000 €	2.705.768,32 €
Bildungs- und Teilhabeleistungen	33.444,03 €	74.215,49 €	40.018,85 €	68.600 €	40.761,60 €
Schulausflüge und Klassenfahrten	5.367,36 €	14.235,67 €	6.863,29 €	16.000 €	5.503,15 €
Schulbedarfs- pauschale	13.809,80 €	37.233,46 €	12.820,63 €	17.500 €	6.557,86 €
Schülerbeförderung ab Klasse 11	288,00 €	92,10 €	0 €	1.500 €	0 €
Ergänz. angem. Lernförderung	4.880,93 €	2.950,00 €	40,00 €	12.500 €	13.750,00 €
Teiln. am gemeins. Mittagessen	6.798,84 €	14.875,76 €	16.489,67 €	16.100 €	13.857,29 € (incl. Hort)
Teilhabe am soz. und kult. Leben	2.299,10 €	4.828,50 €	3.835,96 €	5.000 €	1.124,00 €
Leistungen bei Krankheit nach § 4 AsylbLG	1.326.723,69 €	1.880.039,15 €	365.770,49 €	400.000 €	124.038,68 €
Krankenkosten nach § 264 SGB V	237.099,52 €	786.075,37 €	890.924,65 €	700.000 €	622.744,12 €
Zuschussbedarf für Asylbewerber (Prod. 315-500)	4.998,00 €	759.890,21 €	674.466,42 €	846.200 €	709.138,66 €

Produkt 315-510 Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Ausländer					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Anzahl unbegl. minderj. Ausländer in Einrichtungen des Landkreises	24	32	6 bis Sommer 2017	0	0



Produkt 341-000					
Unterhaltsvorschussleistungen					
Ziel/e:	1. Die Rückholquote wird am 31.12.2018 mindestens 20 % betragen. 3. Die durchschnittliche Zeit von der Antragstellung bis zur Bewilligung der Unterhaltsvorschussleistung beträgt 27 Tage.				
Erläuterungen:	1. Die Rückholquote lag mit 19,08 % leicht unter dem definierten Ziel. Im Vergleich zum Landesdurchschnitt ist die hier erzielte Quote jedoch dennoch als positiv zu werten, da der Landkreis Lüneburg durch frühzeitige Personalaufstockung im Zuge der Reform des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG-Reform) zügig neue Anträge bearbeiten und die Rückholung einleiten konnte. Hier profitierte der Landkreis aber auch von seiner bereits hohen Rückholquote durch bereits laufende Rückholverfahren vor der UVG-Reform. 3. Die durchschnittliche Zeit von der Antragsstellung bis zur Bewilligung der Unterhaltsvorschussleistung betrug 42,65 Tage. Maßgeblich für diese Entwicklung waren Antragstellungen aus dem Jahr 2017, welche aufgrund fehlender Mitwirkung der Antragssteller oder anhängiger Widerspruchsverfahren erst mit erheblichen Verzögerungen abgearbeitet werden konnten.				
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Lfd. Zahlfälle Unterhaltsvorschuss (Jahresdurchschnitt)	414	430	800	850	839
Heranziehungsfälle	891	889	840	1.000	805
Rückholquoten (Bezug: ausgez. UVG-Leistungen)	33,8 %	34,4 %	18,53 %	20 %	19,08 %
Quote der Leistungsunfähigen	70 %	65 %	60 %	62 %	60,1 %
Rückholquote Landesdurchschnitt	22,5 %	23,34 %	19,58 %	-	13,00 %
Kosten pro Fall*	148 €	148 €	-	150 €	-
Durchlaufzeit in Tagen zwischen Antragseingang und Bewilligung	25	25	51	27	43

*Durch den Ausstieg aus den vom NLT gestützten Kennzahlenvergleichen wird dieser Wert seit 2017 nicht mehr ermittelt.

Produkt 343-000					
Gesetzliche Betreuung					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Beratungen	772	928	877	900	1.029
Anhängige Betreuungsverf. AG	3.105	3.145	3.256	3.200	3.291
Betreuungsgerichtshilfe	1.012	1.147	1.183	1.100	1.284
Zuschuss an Betreuungsverein	147.828,20 €	147.260,69 €	147.260,69 €	165.000 €	155.260,68 €



Bearbeitungsdauer Betreuungsgerichts- hilfe in Tagen	18	17	16	19	19,6
--	----	----	----	----	------

Produkt 346-000 Wohngeld					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Leistungsfälle Miet- zuschüsse, Durch- schnitt mtl.	279	420	355	370	333
Leistungsfälle Las- tenzuschüsse, Durchschnitt mtl.	67	86	77	90	63

Produkt 347-000 Bildung und Teilhabe nach dem Bundeskindergeldgesetz					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Schulausflüge und Klassenfahrten	58.435,76 €	63.791,10 €	63.810,88 €	82.000 €	62.077,30 €
Schulbedarfs- pauschale	59.060,00 €	53.816,90 €	49.390,00 €	50.000 €	47.670,00 €
Schülerbeförderung ab Klasse 11	6.930,82 €	5.424,90 €	4.722,60 €	10.000 €	3.801,30 €
Ergänz. angem. Lernförderung	38.413,50 €	39.111,00 €	33.357,00 €	30.000 €	45.942,40 €
Teiln. am gemeins. Mittagessen	73.558,06 €	74.258,29 €	73.520,63 €	65.000 €	79.541,67 €
Teilhabe am soz. und kult. Leben	25.804,47 €	23.839,15 €	24.975,66 €	30.000 €	23.934,99 €

Produkt 351-715 Schulsozialarbeit und Bildung- und Integrationsbüro			
Ergebnishaushalt	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Verbesserung / Verschlechterung (-)
Überschuss / Zuschuss (-)	-759.900 €	-565.451,15 €	194.448,85 € (25,59 %)
Erläuterungen:	<p>Im Bereich der Schulsozialarbeit kam es zu Minderaufwendungen, da das Land Niedersachsen zwischenzeitlich die Bereitstellung dieser Leistung an einer Schule in Adendorf und in Schulen der Hansestadt Lüneburg übernommen hat.</p> <p>Im Bereich der Bildungs- u. Integrationsbüros ist es im Jahr 2018 gelungen für den Großteil der Projektausgaben Gegenfinanzierungen von Dritten einzuwerben (z.B. Lotto-Stiftung), sodass sich auch hier Verbesserungen ggü. der Haushaltsplanung erzielen ließen.</p> <p>Eine weitere Verbesserung ergab sich aus der Schlussabrechnung des Integrationsprogrammes mit dem Amt für Integration und Flüchtlinge für zurückliegende Zeiträume, die zu Mehrerträgen führte.</p>		



Produkt 361-100					
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege					
Ergebnishaushalt	Ansatz 2018	Ergebnis 2018		Verbesserung / Verschlechterung (-)	
Überschuss / Zuschuss (-)	-1.848.600 €	-1.593.844,99 €		254.755,01 € (13,78 %)	
Erläuterungen:	<p>Das Land Niedersachsen hat für die zurückliegenden Förderzeiträume 2016/17 und 2017/18 noch ausstehende Beträge nachgezahlt. Dies führte zu Mehrerträgen.</p> <p>Zugleich kam es zu erheblichen Arbeitsrückständen. Diese werden im Folgejahr aufgearbeitet. Dadurch und durch die rückwirkend zum 01.08.2018 durch Satzungsänderung beschlossene Tagesgelderhöhung, waren Rückstellungen zu bilden, da aufgrund der vorgenannten Gründe noch nicht alle im Jahr 2018 zu leistenden Aufwendungen zeitnah aufgearbeitet und abgerechnet werden konnten.</p>				
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Zahl der Kinder, für die Zuschüsse ge- währt werden	1.007	1.059	1.081	1.000	1.095

Produkt 363-100					
Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Projektkosten	53.027,67 €	34.836,03 €	31.244,52 €	50.000 €	42.058,13 €

Produkt 363-300			
Hilfe zur Erziehung			
Ergebnishaushalt	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	
		Verbesserung / Verschlechterung (-)	
Überschuss / Zuschuss (-)	-23.470.900 €	-26.481.263,91 €	
Erläuterungen:	<p>Bei den ambulanten Hilfen zur Erziehung kam es zu einer Verschlechterung, da die Umfänge der gewährten Leistungen u. a. zur Vermeidung stationärer Hilfen angestiegen sind, was hier zu Mehraufwendungen geführt hat.</p> <p>Im stationären Bereich kam es bei der Heimerziehung aufgrund von Entgelterhöhungen der Hilfeanbieter zu Mehraufwendungen.</p> <p>Bei der Vollzeitpflege liegt die Fallzahl zwar auf einem stabilen Niveau, jedoch waren hier höhere Aufwendungen pro Fall zu verzeichnen, da einige Fälle bei Vorliegen der Voraussetzungen auf das höhere sozialpädagogische Pflegegeld umgestellt wurden. Im Jahr 2018 wurde zudem die Beihilferichtlinie zum Pflegegeld des Landkreises Lüneburg angepasst, was zu mehr Anträgen führte. Außerdem wurden personell bedingte Rückstände bei Anträgen für Beihilfen im Pflegeverhältnis aufgearbeitet.</p> <p>Diese Entwicklungen folgen einem bundesweit zu beobachtenden Trend.</p> <p>Aufgrund personeller Engpässe konnten zudem an den Landkreis Lüneburg her-</p>		



	angetragene Zuständigkeitswechsel nicht zeitnah bearbeitet werden. Die damit verbundene Kostenerstattung gegenüber den abgebenden Jugendhilfeträgern für zurückliegende Zeiträume steht noch aus. Hierfür war eine entsprechende Rückstellung zu bilden, die das Ergebnis zusätzlich belastet.				
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Anzahl HzE Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren	666	701	745	700	628
Ambulante HzE Kinder u. Jugendl. unter 18 Jahren	389	422	466	400	365
Stationäre HzE Kinder u. Jugendl. unter 18 Jahren	277	279	279	280	263
Zuschussbedarf HzE je Einwohner unter 18 Jahren (ohne Personalkosten)	279,20 €	396,90 €	312,16 €	290 €	329,75 €
Erstattungen an die Hansestadt Lüneburg	11.823.390 €	13.660.393,72 €	13.704.192,62 €	15.050.000 €	15.047.926,64 €

Produkt 363-400					
Hilfe für junge Volljährige, Inobhutnahme, Eingliederungshilfe nach KJHG					
Ergebnishaushalt	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Verbesserung / Verschlechterung (-)		
Überschuss / Zuschuss (-)	-708.000 €	-588.155,23 €	119.844,77 € (16,93 %)		
Erläuterungen:	<p>Durch steigende Fallzahlen und Umfänge in der Schulbegleitung sowie eine steigende Anzahl kostenintensiver stationärer Eingliederungshilfen kam es zu deutlichen Mehraufwendungen.</p> <p>Diese Entwicklung konnte jedoch durch die Erstattungen des Landes für von hier erbrachte Leistungen an unbegleitete minderjährige Ausländer für zurückliegende Zeiträume (bis Dezember 2017) kompensiert werden, so dass dieses Produkt in der Gesamtbetrachtung eine Verbesserung aufweist.</p>				
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Eingliederungshilfen nach § 35a KJHG Kinder u. Jugendl. unter 18 Jahren	174	183	214	185	238
Inobhutnahmen Kinder u. Jugendl. unter 18 Jahren	44	51 (o. 82 UMA)	82	50 (+10 UMA)	44
Stationäre Eingliederungshilfen Kinder u. Jugendl. unter 18 Jahren	23	24	35	24	32



Hilfen für junge Volljährige 18- bis unter 21-Jährige	113	115	148	115	156
Zuschussbedarf Hilfen für junge Volljährige, je Einwohner im Alter von 18 bis unter 21 Jahren (ohne Personalkosten)	198,51 €	328,70 €	487,91 €	330 €	552,94 €

Produkt 363-540					
Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaften					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Vereinnahmte Mündelgelder / Fall	1.097 €	1.030 €	1.105 €	1.050 €	1.185,76 €
Anzahl Beistandschaften	462	514	548	500	543
Anzahl der Beratungen	1.062	561	615	600	578
Vormundschaften / Pflegschaften	190	168	127	110	111
Vereinnahmte Mündelgelder / Fall Landesdurchschnitt	1.420 €	-	-	-	-
Beurkundungen	603	603	668	550	545
Anzahl Vormundschaften / Pflegschaften Berufsvormünder	63	69	66	70	60

Produkt 363-620					
Elterngeld und Betreuungsgeld					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Elterngeldanträge / Jahr	2.182	2.144	2.268	2.200	2.233
- davon Anträge Vater	684	601	704	700	656
Betreuungsgeldanträge / Jahr	1.711	-	-	-	-
Bestand lfd. Fälle	735	217	1	-	-



Produkt 365-000					
Tageseinrichtungen für Kinder					
Ergebnishaushalt	Ansatz 2018	Ergebnis 2018			Verbesserung / Verschlechterung (-)
Überschuss / Zuschuss (-)	-10.519.100 €	-14.739.152,43			-4.220.052,43 (-40,12 %)
Erläuterungen:	<p>Hier kam es zu deutlichen Mehraufwendungen. Der Kreistag hat mit Beschluss v. 25.06.2018 (Vorlage-Nr. 2018/195) eine zusätzliche Förderung des gemeindlichen KiTa-Wesens durch eine überplanmäßige Aufwendung und Auszahlung in Höhe von 3,7 Mio. € beschlossen. Dabei wurden 3,5 Mio. € für zusätzliche Betriebskostenzuschüsse und 0,2 Mio. € für die Entlastung von Kindergartenträgern mit besonderen Belastungen im Bereich der Sprachförderung zur Verfügung gestellt.</p> <p>Die restlichen Mehraufwendungen sind auf Schwankungen bei der Planung und Festlegung der Festbeträge zur lfd. Förderung der Tageseinrichtungen zurückzuführen, da die Höhe des Festbetrages sich nach dem Betreuungsumfang pro Einrichtungsplatz richtet. Der Betreuungsumfang in den jeweiligen Einrichtungen ist im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanberatungen schlecht planbar und wird von den Einrichtungsträgern festgesetzt. Bei entsprechendem Bedarf kann zum Beispiel von vierstündiger täglicher Betreuung auf sechs Stunden umgestellt werden. Das löst dann einen entsprechend höheren Förderungssatz durch den Landkreis Lüneburg aus. In den vergangenen Jahren sind diese Betreuungsumfänge durchgängig gestiegen und im Rahmen der Haushaltsplanberatungen nicht richtig eingeschätzt worden.</p>				
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Geförderte belegte Kita-Plätze	6.354	6.495	6.617	6.926	7.101
- davon Halb- tagsplätze	3.106	2.861	2.604	2.950	2.365
- davon 2/3- Plätze	1.294	1.474	1.636	1.599	1.867
- davon Ganz- tagsplätze	1.954	2.160	2.377	2.377	2.869

Produkt 411-000					
Krankenhäuser					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Krankenhausumlage	2.231.216 €	2.162.944 €	2.126.816 €	2.100.000 €	2.090.744,00 €

Produkt 412-000					
Sozialpsychiatrischer Dienst					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Gutachten für die Eingliederungshilfe	944	912	871	920	873
Hilfesuchende nach NPsychKG	541	533	593	530	556



Produkt 414-000					
Maßnahmen der Gesundheitspflege					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Belehrungen nach § 43 IfsG	2.792	2.826	3.158	2.850	3.007
- davon gebührenfrei	933	1.428	1.240	1.200	1.129
Gutachten Eingliederungshilfe	881	888	899	950	1017
- davon Kinder unter 18 Jahren	434	496	543	600	697
Begutachtungen nach HMB SGB XII (Hilfen für Menschen mit Behinderung)	121	341	177	300	136
Einschulungsuntersuchungen	1.683	1.676	1.635	1.650	1.638
Infekt. Erkrankungen / Verdachtsfälle	1.221	1.202	1.486	1.300	1.783
Meldepfl. Erkrankungen nach IfsG	627	568	649	750	820
Gemeldete Krankheitsfälle wg. Eichenprozessions-spinner	14	3	2	10	3
sonst. medizinische Stellungnahmen	775	868	688	900	736

Produkt 414-100					
Fleischbeschau					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Zahl der Schlachtungen	1.735	1.502	1.504	1.600	1.778
Trichinenuntersuch. bei Wildschweinen	1.351	2.024	2.240	1.400	1.916
Trichinenuntersuch. bei Hausschweinen	793	673	735	700	545
Positive Untersuchungsbefunde	1	2	0	0	0

Produkt 511-000					
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
B- und F-Verfahren nach TÖB	66	68	80	70	67
F-Plan-Genehmigungen	2	4	2	4	3



Planfeststellungen	4	4	2	4	6
Sonstige Beteiligungsverfahren	25	24	25	25	26
Planungsrechtliche Beratungen und Prüfung von Planungen Dritter	2	25	33	0	40
Regionalplanerische Beratung und Prüfung von Planungen Dritter	100	45	71	50	60
Bauvoranfragen insgesamt	132	140	156	140	151

Produkt 521-000					
Bau- und Grundstücksordnung					
Ergebnishaushalt	Ansatz 2018	Ergebnis 2018		Verbesserung / Verschlechterung (-)	
Überschuss / Zuschuss (-)	-729.000 €	-549.346,83 €		179.653,17 € (24,64 %)	
Erläuterungen:	Es kam zu Mehrerträgen bei den Verwaltungsgebühren für Baugenehmigungsverfahren, da im Jahr 2018 mehrere Genehmigungsverfahren für Gewerbe- und Sonderbauten abgeschlossen werden konnten, die aufgrund ihres Rohbau- oder Herstellungswertes zu hohen Gebührenerträgen führten. Diese Entwicklung war zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung noch nicht abzusehen.				
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Genehmigungen Wohnungs- und Grundstücksverkehr	27	52	39	40	26
Bauanträge	692	713	704	700	716
Baumitteilungen	138	147	135	130	116
Anzahl Baulastanträge	172	529	214	200	212
Örtliche Überprüfungen	173	191	141	200	179

Produkt 522-100					
Wohnungsbaudarlehen					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Anzahl Darlehen	43	43	21	22	14

Produkt 522-110					
Wohnbauförderung					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Wohnberechtigungsbescheinigungen	101	140	118	120	123



Produkt 523-000					
Denkmalschutz und -pflege					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Anzahl Baudenkmale im LK LG	1.085	1.085	1.230	1.085	1.230
Anzahl denkmalrechtlicher Genehmigungen	20	23	37	40	28
Denkmalfachliche Stellungnahmen	90	148	119	120	86
Förderung durch das Land	3	10	1	3	1
Bescheinigungen für das Finanzamt	11	8	8	12	9

Produkt 535-000					
Energieversorgungsunternehmen (Avacon AG)					
Ergebnishaushalt	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Verbesserung / Verschlechterung (-)		
Überschuss / Zuschuss (-)	2.001.500 €	1.580.251,96 €	-421.248,04 € (-21,05 %)		
Erläuterungen:	Die von der Hauptversammlung der Avacon AG am 12.04.2018 beschlossene Dividendenzahlung hat sich gegenüber der Vorjahresdividende, die bei der Haushaltsplanung 2018 zugrunde gelegt worden war, erheblich verringert.				
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Netto-Dividende	1.204.724,44 €	1.158.851,44 €	2.001.653 €	2.001.500 €	1.580.251,96 €

Produkt 538-200					
Ordnungsaufgaben nach Wasserrecht					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Fläche Wasserschutzgebiete	13.100 ha				
Fläche Überschwemmungsgebiete	8.461 ha	8.461 ha	8.461 ha	8.461 km	8.461 ha
Länge EU-relevanter Gewässer	294,17 km				

Produkt 542-000					
Kreisstraßen					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Kreisstraßennetz	381 km				
Radwegenetz	175 km	177 km	185 km	185 km	185 km
Finanzausstattung SBU	5.236.000 €	5.436.225 €	5.836.250 €	5.703.000 €	5.703.275 €



Produkt 547-000			
Einrichtungen des ÖPNV			
Ergebnishaushalt	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Verbesserung / Verschlechterung (-)
Überschuss / Zuschuss (-)	-4.081.200 €	-4.242.087,22 €	-160.887,22 € (-3,94 %)
Erläuterungen:	Die abschließende Abrechnung des Jahres 2018 mit den Nahverkehrsunternehmen steht noch aus und ist erst im Jahr 2020 zu erwarten. Aufgrund der Ergebnisse der Abrechnungen mit den Nahverkehrsunternehmen für die Vorjahre sowie der Entwicklungen im Jahr 2018 – u. a. neue Buslinien, Einführung eines Rufbusses in der Gemeinde Amt Neuhaus oder die Übernahme des Anrufsammelmobils (ASM) durch die KVG Lüneburg - war es erforderlich für die erwartete Abrechnung des Jahres 2018 eine höhere Rückstellung zu bilden als erwartet. Dies führte in der Gesamtbetrachtung dieses Produktes zu einer Verschlechterung.		

Produkt 547-100			
Verkehrsunternehmen - OHE			
Ergebnishaushalt	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Verbesserung / Verschlechterung (-)
Überschuss / Zuschuss (-)	0 €	140.388,48 €	140.388,48 € (0 %)
Erläuterungen:	Die Hauptversammlung der OHE AG beschloss am 10.08.2018, den Bilanzgewinn aus dem Jahresabschluss 2017 als Dividende vollständig an die Aktionäre auszuschütten. Die Dividendenzahlung war bei der Haushaltsplanung nicht absehbar und dementsprechend nicht veranschlagt worden.		

Produkt 554-000	
Naturschutz und Landschaftspflege	
Ziel/e:	<ol style="list-style-type: none">1. Zur Sicherung der FFH-Gebiete im Landkreis Lüneburg werden für die Gebiete, die noch nicht durch Landschafts- oder Naturschutzgebiet gesichert sind, die erforderlichen Verfahren durchgeführt.2. Weiterentwicklung eines Konzeptes und Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Situation in stadtnahen Schutzgebieten.3. Um dem massiven Insektensterben und dem Verlust der biologischen Vielfalt entgegenzuwirken, werden umgehend Maßnahmen zum Erhalt der verbliebenen Lebensräumen, zu deren Vernetzung und zur Entwicklung von Lebensräumen ergriffen.
Erläuterungen:	<ol style="list-style-type: none">1. Für die Naturschutzgebietsausweisung an der Elbe (FFH-Gebiet 74) wurde der Verordnungsentwurf im Jahr 2018 erarbeitet und das Beteiligungsverfahren eingeleitet. Für alle anderen Gebiete sollen die Verfahren im Jahr 2019 abgeschlossen werden.2. Im Jahr 2018 waren erstmals die Landschaftswarte im Einsatz. Weiterer Handlungsbedarf wird im Managementplan für die Ilmenau herausgearbeitet.3. Im Rahmen des BENE-Projektes wurden erste Maßnahmen initiiert, die überwiegend ab dem Jahr 2019 umgesetzt werden können (Optimierung Wegeseitenräume an Kreisstraßen, Entwicklung Gewässerrandstreifen, Förderung und Optimierung Streuobstwiese). Im linkselbischen Kreisgebiet können Maßnahmen erst nach Stellenbesetzung im Jahr 2019 umgesetzt werden. Maßnahmen zum Erhalt von Insektenlebensräumen werden dann ein Teilaspekt dieser Stellen sein.



V	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Im Kompensationsflächenkataster erfasste Flächen				320	308
Abnahmen/ Kontrollen v. Kompensationsmaßnahmen				30	123
Fläche Landschaftsschutzgebiete	18.839 ha	18.839 ha	18.839 ha	18.897 ha	18.897 ha
Fläche Biosphärenreservat	37.300 ha	37.063 ha	37.063 ha	37.063 ha	37.063 ha
Fläche Naturschutzgebiete	745 ha	745 ha	745 ha	791 ha	791 ha
Fläche Vogelschutzgebiete	1.660 ha				
Fläche FFH-Gebiete	5.100 ha				

Produkt 561-100 Klimaschutz					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Beratungen	30	46	65	40	49
Messeauftritte	4	2	5	2	3
Presseartikel / Publikationen	35	38	22	30	31
Vorträge / Präsentationen	4	8	5	7	6
Koop.-Projekte (HH u. Harburg)	2	2	2	2	1
Begleitung regionaler Projekte	7	8	17	7	10
Eigene Projekte	11	8	9	6	8
Anzahl der Stellungnahmen der KSL				12	12
- zu B-Plänen				6	6
- zu F-Plänen				6	6

Produkt 571-000 Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung			
Ergebnishaushalt	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Verbesserung / Verschlechterung (-)
Überschuss / Zuschuss (-)	-1.585.100 €	-908.096,61 €	+677.003,39 € (+42,71 %)
Erläuterungen:	Die Verbesserung war im Wesentlichen auf eine Korrektur der Abschreibung auf geleisteten Investitionszuschüsse für die Errichtung des Audimax an der Leuphana-Universität Lüneburg zurückzuführen.		



Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Kommunaler Strukturentwicklungsfonds	299.231,78 €	300.000 €	400.000 €	400.000 €	382.000 €
Strukturentwicklungsfonds					
- investiv	234.899,08 €	335.226,23 €	227.715,32 €	175.000 €	154.376,95 €
- nicht investiv	163.553,64 €*	352.703,08 €	223.600,64 €	225.000 €	217.511,78 €

Produkt 611-000					
Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen					
Ergebnishaushalt	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Verbesserung / Verschlechterung (-)		
Überschuss / Zuschuss (-)	159.015.000 €	162.321.153,78 €	3.306.153,78 (2,08 %)		
Erläuterungen:	<p>Die Schlüsselzuweisungen des Landes lagen um etwa 2,15 Mio. € über den Erwartungen.</p> <p>Auch bei der Kreisumlage kam es zu Mehrerträgen von etwa 1,0 Mio. €. Hier profitiert der Landkreis Lüneburg von zusätzlichen Schlüsselzuweisungen der kreisangehörigen Gemeinden.</p> <p>Außerdem kam es bei der Beteiligung des Landes an den Kosten des Landkreises für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende zu Mehrerträgen von rd. 130.000 €.</p>				
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Hebesatz Jagdsteuer	15 %	15 %	15 %	15 %	15 %
Erträge aus der Jagdsteuer	159.810,19 €	162.307,20 €	158.953,27 €	160.000 €	158.992,68 €
Hebesatz Kreisumlage (KU)	53 %	53 %	53 %	52 %	52 %
Erträge aus der Kreisumlage	86.225.924 €	93.340.440 €	97.927.920 €	102.600.000 €	103.603.728 €
1 Punkt Kreisumlage	1.626.904 €	1.761.140 €	1.847.697 €	1.973.077 €	1.992.379 €
NFAG-Erträge des ErgHH	47.976.408 €	47.748.960 €	51.838.840 €	53.000.000 €	55.173.664 €
Deckung Aufw. ErgHH durch KU und NFAG	56,69 %	53,87 %	53,35 %	54,25 %	55,14 %
Zahlungen an Hansestadt LG nach Finanzvertrag (ErgHH)	53.892.673,91 €	65.472.099,90 €	67.304.057,78 €	68.638.600 €	68.926.208,06 €



Produkt 612-100					
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft					
Kennzahlen:	IST 2015	IST 2016	IST 2017	2018	
				PLAN	IST
Kredite	104.299.223,97 €	102.325.544,37 €	105.730.692,27 €	140.767.100 €	111.146.381,73 €
Liquiditätskredite	16.004.686,70 €	12.500.000 €	5.000.000 €	-	-
Liquiditätskreditquote (Liq.-Kred. zu Einz. Lfd. Verw)	6,6 %	4,72 %	1,81 %	-	-
Zinsaufwendungen	3.608.116,48 €	3.488.680,75 €	3.335.781 €	3.568.000 €	3.292.787,22 €
Zinslastquote (Zinsaufw. zu Aufw. ErgHH)	1,52 %	1,33 %	1,19 %	1,24 %	1,14 %
Verschuldungsgrad (Schulden inkl. Rückst. zu Bilanzsumme)	65,24 %	63,16 %	63,23 %	-	63,81 %
Reinvestitionsquote (Bruttoinvestition zu AfA)	163,59 %	168,42 %	177,11 %	389,94 %	204,74 %



6.3 Über- und außerplanmäßige Bewilligungen im Haushaltsjahr 2018

	Vorlagen- nummer	Betrag in Euro	Gremium, Beschlussdatum
Produkt 111-210 Personalangelegenheiten - Weiteres Ansparen der Versorgungsrücklage bei der Niedersächsischen Versorgungskasse (NVK)	2018/158	75.000	Kreistag 25.06.2018
Produkt 127-000 Rettungsdienst - Ausgleich von Unterdeckungen bei den Beauftragten des Ret- tungsdienstes	2018/325	665.922,40	Kreistag 05.11.2018
Produkt 252-000 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen - Gewährung eines Zu- schusses zur Errichtung und Einrichtung eines Bil- dungszentrums der „Eu- thanasie“-Gedenkstätte Lüneburg	2018/201	107.000	Kreistag 25.06.2018
Produkt 271-000 Volkshochschule - Rück- stellung für drohende Ver- lustdeckung	2019/010	90.000	Kreistag 04.03.2019
Produkt 365-000 Tageseinrichtungen für Kinder - Zusätzliche Be- triebskostenzuschüsse für Kindertagesstätten sowie Entlastung von Kindergar- tenträgern mit besonderer Belastung im Bereich Sprachförderung	2018/195	3.700.000	Kreistag 25.06.2018
Produkt 571-000 Wirtschaftsförderung - Gewährung eines Zu- schusses an die Hafen Lüneburg GmbH	2018/072	20.000	Kreistag 23.04.2018

**7. ÜBERSICHTEN DER ÜBERTRAGENEN HAUSHALTSRESTE****7.1 Übertragene Haushaltsreste Ergebnishaushalt**

KST	KTR	Konto	Begründung	Betrag in Euro
0100	571-00001	4431400	Mittel für ein nach 2019 verschobenes Radverkehrskonzept	31.190,93
0100	571-00004	4312000	Restmittel kommunaler Strukturentwicklungsfonds	18.000,00
3000	111-21000	4261100	Restmittel für Fortbildungen des FD 30 durch neue Führung und Umstrukturierungen der Aufgabenwahrnehmung	2.085,00
3000	111-21006	4261100	Ab 2019 sollen mehr Nachwuchskräfte sowie außerplanmäßig ein zusätzlicher Straßenwärter ausgebildet werden.	23.730,00
3000	111-21007	4261100	Die Restmittel des internen Fortbildungsprogrammes werden in 2019 für weitere Maßnahmen benötigt. U.a. viele Anmeldungen für die Qualifizierungsreihe für Fachkräfte	60.840,00
3200	111-60000	4261100	Fortbildungen für einen neuen Kollegen im Bereich Organisationsentwicklung sowie Audi-Fahrtraining für den Fahrer des Landrates	5.500,00
3500	111-32000	4261100	Die nicht verbrauchten Mittel sind für notwendige Fachfortbildungen gefragt.	4.800,00
3500	div.	4211000	Budget Bauunterhalt	1.140.299,34
4100	127-00001	4431400	Eine vom Ausschuss für Feuer-, Katastrophenschutz und Ordnungsangelegenheiten (Vorlage 2017/332) musste aufgrund fehlender personeller Ressourcen nach 2019 verschoben werden.	20.000,00
4100	128-00001	4222000	Die notwendige Beschaffung einer angemessenen Bestuhlung für die Technische Einsatzleitung und den Stab HVB musste aufgrund fehlender personeller Ressourcen nach 2019 verschoben werden.	20.000,00
5100	421-00001	4271210	Die Mittel aus 2018 werden für die Sportlerehrung 2019 benötigt	400,00
5100	363-30001	4261100	Fortbildungsbedarf aufgrund einer hohen Personalfluktuations	1.107,00
5100	363-37000	4318000	Pflegekinderdienst erhöhte Aufwendungen für Pflegeelternbegleitung	2.599,00
5300	414-00001	4171000	In 2019 nachzuholende Materialbeschaffungen im Rahmen des Pockenalarmpfanes	16.588,57
5300	414-00001	4431900	Verschiebung des Projektes „Hausärztliche Versorgung“ nach 2019	20.000,00
5400	363-54001	4261100	Aufgrund von Personalwechseln und einer neuen Software ergibt sich für 2019 ein erhöhter Fortbildungsbedarf	600,00
5500	243-00000	4261100	Erhöhter Fortbildungsbedarf in 2019 aufgrund von neuen Stellen und neuen Anforderungen im Vergabeverfahren	1.108,56
5500	243-00001	4221000	Nach 2019 verschobene Ersatzbeschaffung für Mittagsverpflegung an Ganztagschulen.	5.000,00
5500	243-00001	4271100	Fortführung Schülerhaushaltsprojekt	3.400,00



KST	KTR	Konto	Begründung	Betrag in Euro
5500	243-00003	4291000	Von den Schulen angesammelte Restmittel zur Förderung von Hauptschulen / Hauptschulzweigen	1.329,02
5500	281-00001	4318000	Aufgrund von KA-Beschlüssen aus 2018 erhält die Kunstschule Ikarus noch 15.000 Euro und für die Förderung der plattdeutschen Sprache werden noch 3.000 Euro gezahlt. Des Weiteren wurden für die Zwecke der kulturellen Bildungsförderung nur 36.000 Euro von 50.000 Euro verausgabt. Der Restbetrag wird 2019 abfließen	32.000,00
5500	547-00001	4431900	Der Kreistag hat ein Gutachten beschlossen, um die Reaktivierung der Bahnstrecke Bleckede – Lüneburg sowie Lüneburg – Amelinghausen / Soltau zu prüfen (Vorlage 2018/095 sowie 2108/275). Der erste Teil der Ausschreibung ist erfolgt, wonach bis zu 130.000 Euro für dieses Gutachten benötigt werden	130.000,00
5541	212-10001	4271100	Schulbudget	7.740,24
5551	215-10001	4271100	Schulbudget	18.856,09
5554	216-60001	4271100	Schulbudget	6.481,91
5561	216-10001	4271100	Schulbudget	79.244,02
5563	216-30001	4271100	Schulbudget	49.966,85
5565	216-70001	4271100	Schulbudget	51.432,72
5566	218-10001	4271100	Schulbudget	45.879,37
5571	217-10001	4271100	Schulbudget	12.254,24
5572	217-20001	4271100	Schulbudget	46.982,53
5573	217-30001	4271100	Schulbudget	2.310,40
5581	221-10001	4271100	Schulbudget	18.161,96
5582	221-20001	4271100	Schulbudget	46.616,96
5583	221-30001	4271100	Schulbudget	5.846,52
5591	231-10001	4271100	Schulbudget	4.879,14
5592	231-20001	4271100	Schulbudget	78.439,07
5593	231-30001	4271100	Schulbudget	34.674,30
5510	272-00001	4271100	Schulbudget	18.545,03
5520	243-00002	4271100	Schulbudget	1.108,89
5592	231-20001	4271100	Schulbudget	3.134,59
6100	122-40001	4431400	Mittel für ein verzögertes Projekt zur Sanierung und Untersuchung der Altablagerung in Gülze / Neuhaus	12.509,46
6100	538-20001	4271010	Kohärenzmaßnahmen für Gehölzrückschnitt	223.552,80
6100	554-00001	4271010	Verschiedene Naturschutzprojekte, die nach 2019 verschoben werden mussten	85.446,51
6100	554-00001	4431400	Managementplan für FFH-Gebiete	22.595,13
GB	111-23001	4271300	Mittel für die Fortsetzung des Projektes „Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen“	1.622,82
PR	111-62001	4261100	Verschobene Fortbildungen für den Personalrat	2.639,15
RBP	511-00001	4431400	Verzögerungen durch Verfahrensumstellung des Regionalen Rauordnungsprogrammes	150.000,00
RBP	511-00001	4261000	Fortbildungen	3.172,31
SUMME				2.574.650,40

**7.2 Übertragene Haushaltsreste für Investitionen**

Investitionsnummer	Beschreibung	Betrag in Euro
0020.17.01	Förderung E-Tankstellen u. Verkehrsinfrastruktur	100.000,00
0100.09.03	Förderung von Planungsleistungen und Projekten	139.173,43
0100.09.06	Struktorentwicklungsfonds (investive Förderung)	82.223,05
0100.15.01	Breitbandausbau	17.088.452,74
1000.09.01	Krankenhäuser - Krankenhausumlage	59.256,00
1000.17.01	Errichtung einer Multifunktions-, Sport- und Veranstaltungshalle	9.990.524,65
3200.09.01	Erwerb Kraftfahrzeuge	1.500,00
3200.09.02	Interne Dienste - Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände für die Gesamtverwaltung	5.000,00
3300.09.01	Erwerb von Maschinen, Zubehör und Software - IT-Service	44.357,87
3300.09.03	Erwerb von Software - Personalverwaltung	4.528,77
3300.09.08	Erwerb von Software Untere Wasser- u. Abfallbeh.	2.420,50
3300.12.02	Erwerb von Maschinen, Zubehör u. Software - Schulen	30.000,00
3300.13.01	Erwerb von Software - Finanzwesen	4.540,67
3300.15.01	Erwerb von Software Stellenbewirtschaftung	4.572,00
3300.18.02	Ersatzbeschaffung Aufrufsystem KfZ-Zulassung	24.000,00
3500.09.03	Umgestaltung Michaelisgelände	72.470,17
3500.09.17	Gymnasium Oedeme Sanierungsprogramm	151.625,33
3500.09.18	BBS I, II, III Sanierungsprogramm	1.232.360,52
3500.09.31	SZ Scharnebeck Sanierungsprogramm	587.435,28
3500.10.02	SZ Oedeme Einrichtung Mensa, FUR, KSBK	39.525,61
3500.10.04	BBS III Umbau, Neuausstattung Multifunktionsraum, KSBK	64.990,49
3500.12.02	SZ Oedeme - Sanierungsprogramm.	29.386,77
3500.12.03	IGS Embsen - Errichtung Gesamtschule, KSBK	299.123,95
3500.12.14	BBS III - Umbau und Neuausstattung Großküche, KSBK	3.523,53
3500.14.01	Schulbaumaßnahmen Umsetzung Inklusion, KSBK	403.432,69
3500.14.05	IGS Embsen, Erstausrüstung Mobiliar u.a., KSBK	40.919,25
3500.15.01	SZ Oedeme Sporthallen, Sanierungsprogramm.	216.307,08
3500.15.04	BBS III, Neuausstattung Gastronomie KSBK	190.644,98
3500.15.08	Gymnasium Oedeme, Erweiterung Fahrradständer, KSBK	4.214,04
3500.15.12	BBS I bis III, Errichtung Schulsporthalle, KSBK	90.187,46
3500.15.13	Flüchtlingsunterkünfte	10.540,05
3500.16.01	Kreisverwaltung- Einbau Büroräume Geb. 6 DG	44.779,47
3500.17.01	ObS Bardowick - Umbau /Neuausst. FUR Technik KSBK	1.000,00
3500.17.03	BBS I - Erweiterungsbau Verwaltung, KSBK	20.774,29
3500.17.04	BBS II - Einrichtung Innovatives Lernzentrum, KSBK	30.000,00
3500.17.05	BBS III - Errichtung Gewächshaus m. AUR, KSBK	191.487,31
3500.18.01	BBS II - Erneuerung der Lehrküche, KSBK	2.445,01



Investitionsnummer	Beschreibung	Betrag in Euro
3500.18.02	Erweiterung Remise Übungsgelände FTZ	57.866,33
3500.18.05	Erneuerung Lehrküche Schule am Knieberg, KSBK	42.000,00
3500.18.06	Erneuerung Lehrküche Kurt-Löwenstein-Schule, KSBK	20.000,00
3500.19.01	Gymnasium Scharnebeck, Anbau aufgrund G9, KSBK	1.310.951,89
3500.19.02	Gymnasium Oedeme, Anbau aufgrund G9, KSBK	114.756,62
4000.10.01	Veterinär - Erwerb von beweglichen VG	4.891,00
4400.15.01	Feuerlöschwesen - Erwerb von beweglichen VG	180.131,44
4400.15.03	FTZ - Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	161.732,60
4400.17.04	Digitaler Alarmumsetzer (DAU) Pommoissel	25.000,00
4400.18.01	Offline-Version Katastrophenschutzplan	2.700,00
4400.18.02	Beschaffung weiterer Module für Datenanalyse	16.300,00
5100.09.01	Zuweisungen für Tageseinrichtungen für Kinder	545.000,00
5300.09.01	FD Gesundheit - Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen für Untersuchungen	10.631,90
5500.09.01	Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen - Integrative Beschulung	50.000,00
5500.09.03	Zuweisungen an Gemeinden aus KSBK	3.801.562,00
5500.09.04	Beiträge des Landkreises Lüneburg an die KSBK	2.215.720,00
5500.09.09	Gymnasium Bleckede - Erstausrüstung FUR Sek II KSBK	11.065,56
5500.09.17	Kreismedienzentrum – Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	1.113,99
5500.09.23	Umgestaltung Bahnhofsumfeld Hansestadt Lüneburg	120.000,00
5500.09.24	Zuweisung Hansestadt Lüneburg gem. § 118 NschG	1.160.188,00
5500.10.31	Zuweisung Hansestadt Lüneburg Sporthallen IGS Kaltenmoor	2.746.000,00
5500.12.02	ObS Oedeme - Ausstattung NTW, KSBK	13.153,25
5500.13.02	IGS Embsen, Erstausrüstung FUR KSBK	52.074,06
5500.15.01	Schülerexperimentierkästen für Gymnasien, KSBK	472,20
5500.16.02	Gymnasium Oedeme, Erwerb von Sportgeräten	204,19
5500.17.01	BBS II - Modernisierung Automatisierungszentrum KSBK	176.449,44
5500.17.04	Errichtung Fahrgastinformationssystem	9.500,00
5500.17.05	Hochwasserfähranleger Stadt Bleckede	120.000,00
5500.17.06	Ersatzbeschaffung Fähre und Erneuerung Fähranleger	1.000.012,00
5500.17.07	Errichtung Sanitäreinrichtungen an Endhaltestellen	50.000,00
5500.18.03	Medientechnische Ausstattung der kreiseigenen Schulen KSBK	96.326,47
5500.18.04	Ausbau Radwegenetz Integratives Mobilitätskonzept	150.000,00
5500.18.05	Sicherheitstechnische Verbesserung und Modernisierung BBS II KSBK	487.153,95
5583.09.01	FöS G Oedeme - Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	6.200,00
5591.09.01	BBS I - Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	12.400,00
6000.16.01	Wohnungsbauförderung	1.348.096,54
6000.16.02	Kreissiedlungsgesellschaft	500.000,00
SUMME		47.984.248,28



8. ÜBERSICHT DER ABGESCHLOSSENEN INVESTITIONSMASSNAHMEN

Investitionsnummer	Beschreibung	Gesamtansatz in Euro	Gesamtergebnis in Euro	Abw. in Euro
0100.09.07	Leuphana Universität, Audimax, Zuschuss	2.000.000	2.000.000,00	0,00
3300.16.01	Erwerb von Software für schulzahnmedizinischer Dienst	10.400	9.847,25	-552,75
3500.16.04	BBS II, Umbau Bauhalle in KFZ-Werkstatt, KSBK	80.000	77.360,69	-2.639,31
3500.18.03	Ersatzbau Fahrradunterstand Kreisverwaltung Gebäude 3	12.000	12.500,59	+500,59
3500.18.04	BBS II Umbau Schweißwerkstatt, KSBK	30.000	29.913,68	-86,32
4400.15.04	FEL - Erwerb von beweglichem Vermögen	6.500	4.199,27	-2.300,73
4400.17.01	Nachrüstung Statusmeldesystem Digitalfunk	4.500	3.965,46	-534,54
5500.17.02	BBS II - Modernisierung EDV Automatisierungszentrum, KSBK	70.000	70.000,00	0,00
5500.18.01	Geräteankauf für Schweißwerkstatt BBS II, KSBK	30.000	24.000,00	-6.000,00
5500.18.02	Beschaffung Konvektomat/Austausch abgeschriebener Geräte Schule am Knieberg, KSBK	12.000	11.936,06	-63,94

9. ANLAGEN ZUM ANHANG

Es folgen Pflichtanlagen zum Anhang gem. § 57 KomHKVO

Anlagenübersicht
Forderungsübersicht
Schuldenübersicht
Rückstellungsübersicht